Form No. 3405-433 Rev A

Schneefräse Power Max® Heavy Duty 926 OHXE

Modellnr. 38823—Seriennr. 400010798 und höher

Bedienungsanleitung

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Einführung

Diese Schneefräse sollte von Privatleuten oder geschulten Lohnarbeitern verwendet werden. Die Maschine ist für das Räumen von Schnee von befestigten Oberflächen, wie z. B. Einfahrten oder Gehwegen, und anderen Gehbereichen auf privatem oder gewerblichem Gelände gedacht. Sie ist nicht zum Räumen von anderen Materialien (außer Schnee) gedacht; ein Modell mit drehbarem Abstreifer ist auch nicht zum Räumen von Kiesoberflächen gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

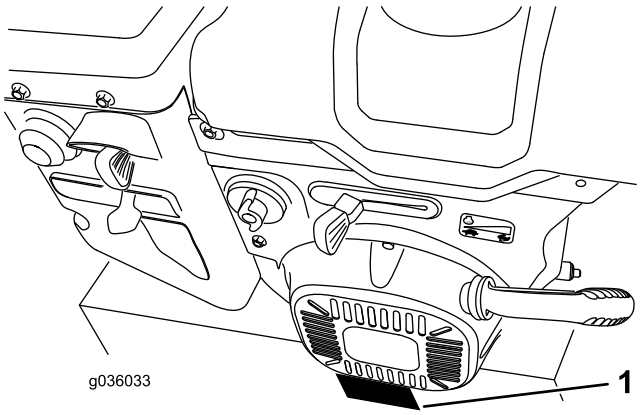


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Bei Modellen mit angegebener Motorleistung wurde die Nutzleistung vom Motorhersteller gemäß SAE J1940 im Labor ermittelt. Aufgrund der Konfiguration zur Erfüllung von Sicherheits-, Emissions- und Betriebsanforderungen ist die tatsächliche Motorleistung in dieser Klasse der Schneefräsen wesentlich niedriger.

Wichtig: Wenn Sie diese Maschine für einen längeren Zeitraum in Lagen über 1500 m verwenden, stellen Sie sicher, dass das Kit für Hochlagen installiert ist, damit der Motor die CARB- bzw. EPA-Abgasvorschriften einhält. Das Hochlagenkit steigert die Motorleistung und verhindert ein Verrußen der Zündkerzen, Schwierigkeiten beim Anlassen des Motors und erhöhte Abgaswerte. Kleben Sie nach der Installation des Kits den Aufkleber für das Hochlagenkit neben den Seriennummernaufkleber an der Maschine. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler, um das richtige Hochlagenkit und den richtigen Hochlagenaufkleber für Ihre Maschine zu erhalten. Angaben zum örtlichen Vertragshändler finden Sie auf der Website unter www.Toro.com oder rufen Sie die Kundenbetreuungsabteilung unter den Nummern an, die in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motorabgasanlage aufgeführt sind.

© 2016—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

CE

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

3405-433 A

Entfernen Sie das Kit vom Motor und stellen Sie die Originalwerkkonfiguration des Motors wieder her, wenn Sie den Motor in Lagen unter 1500 m verwenden. Verwenden Sie einen Motor mit Hochlagenkit nicht in niedrigen Lagen, sonst kann der Motor überhitzen und beschädigt werden.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Maschine für einen Einsatz in Hochlagen umgerüstet wurde, suchen Sie den folgenden Aufkleber (Bild 3).

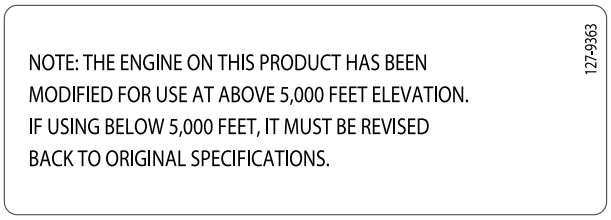


Bild 3

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Inhalt

Einführung 1
Sicherheit 2
Sicherheits- und Bedienungsschilder 3
Einrichtung 5
1 Einbauen des oberen Holms 5
2 Montieren der Kabelenden der Radkupplung 6
3 Einbauen des Fahrantriebsgestänges 7
4 Einbauen der Schaltstange für den Auswurfkanal 8
5 Anschließen des Scheinwerfer- und Handwärmer-Kabels am Motor 9
6 Überprüfen des Motorölstands 9
7 Prüfen des Reifendrucks 9
8 Prüfen der Kufen und des Abstreifers 9
9 Überprüfen der Funktion des Fahrantriebs 9
Produktübersicht 11
Betrieb 11
Vor dem Einsatz 11
Sicherheit 11
Betanken 12
Während des Einsatzes 12
Sicherheit 12
Anlassen des Motors 13
Abstellen des Motors 15
Verwenden der Handwärmer 15
Einsetzen des Fahrantriebs 16
Verwenden der Radkupplungshebel 16
Verwenden des Geschwindigkeitsschalthebels 17
Einsetzen des Räumwerk- bzw. Antriebsradantriebs 17
Verwenden des Quick Stick® 17
Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal 18
Betriebshinweise 19
Nach dem Einsatz 19
Sicherheit 19
Vermeiden des Einfrierens nach dem Einsatz 19
Wartung 20
Empfohlener Wartungsplan 20
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 20
Vorbereiten für die Wartung 20
Überprüfen des Motorölstands 21
Prüfen und Einstellen der Kufen 21
Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs 22
Prüfen und Einstellen des Räumwerk- bzw. Antriebsradkabels 23
Prüfen des Ölstands im Räumwerkgetriebe 24
Wechseln des Motoröls 24
Austauschen der Zündkerze 25
Einstellen des Auswurfkanalriegels 26
Austauschen der Treibriemen 26
Auswechseln der Scheinwerferglühbirne 26
Einlagerung 27
Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern 27
Entfernen der Maschine aus der Einlagerung 28
Fehlersuche und -behebung 29

Sicherheit

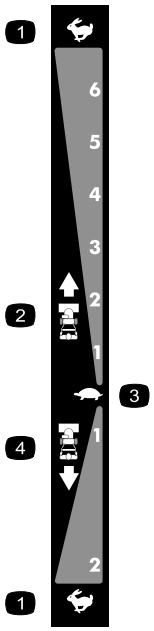
Diese Maschine erfüllt bzw. hält die Anforderungen der ISO-Norm 8437 ein, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

- Lesen Sie vor dem Starten der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen. Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die das Produkt verwenden, mit dem richtigen Einsatz des Produkt vertraut sind und die Warnhinweise verstehen.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen der Maschine fern.
- Lassen Sie die Maschine nicht laufen, ohne dass alle Schutzvorrichtungen bzw. Sicherheitsvorrichtungen richtig angebracht sind.
- Bleiben Sie jeglichen Auswurföffnungen fern. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern verwendet werden.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Verstopfungen entfernen, Wartungsarbeiten durchführen oder Auftanken.

Sie finden weitere Sicherheitsinformationen in den jeweiligen Abschnitten dieser Anleitung.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Wichtig: **Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind in der Nähe potenzieller Gefahrenbereiche angebracht. Tauschen Sie beschädigte Aufkleber aus.**



106-4525

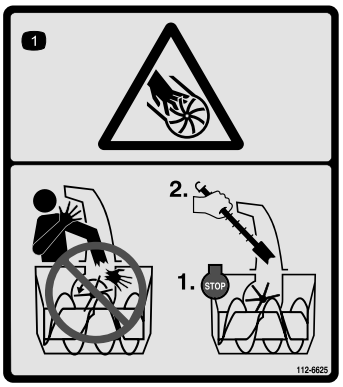
Bestellen Sie Bestellnummer 112-6633

1. Schnell
2. Vorwärtsgeschwindigkeiten
3. Langsam
4. Rückwärtsgeschwindigkeiten



107-3040

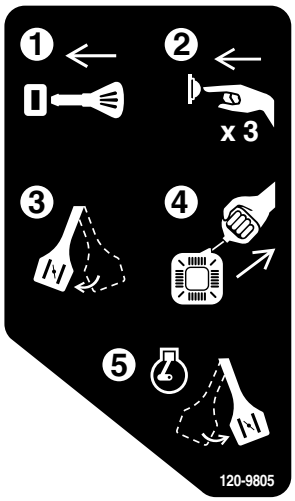
1. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Antriebsrad und Räumwerk: Unbeteiligte müssen den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.



112-6625

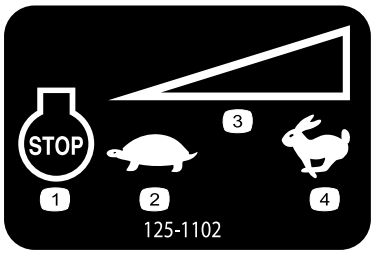
Bestellen Sie Bestellnummer 112-6629

1. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Antriebsrad: Stecken Sie Ihre Hände nicht in den Auswurfkanal. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition verlassen und verwenden Sie das Werkzeug, um Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen.



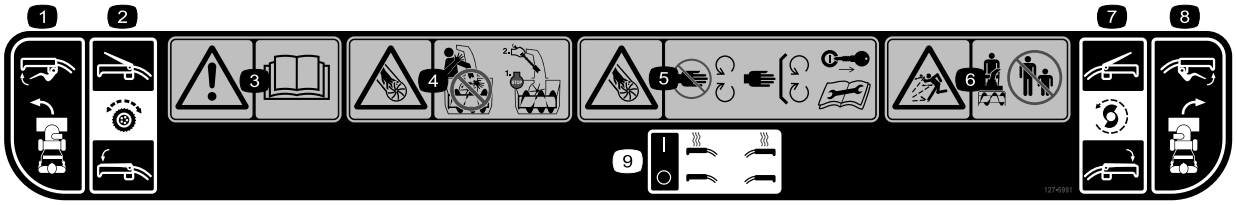
120-9805

1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein.
2. Drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal.
3. Aktivieren Sie den Choke.
4. Ziehen Sie am Starterseil.
5. Deaktivieren Sie den Choke, wenn der Motor läuft.



125-1102

1. Motor: Abstellen
2. Langsam
3. Stufenlos verstellbare Geschwindigkeitsregelung
4. Schnell



127-5991

1. Bedienelement zum Linkswenden
2. Fahrantrieb: Drücken Sie den Hebel, um einzukuppeln. Lassen Sie den Hebel los, um auszukuppeln.
3. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
4. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Antriebsrad: Stecken Sie Ihre Hände nicht in den Auswurfkanal. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition verlassen und verwenden Sie das Werkzeug, um Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen.
5. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Antriebsrad: Halten Sie sich von sich bewegenden Teilen fern, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
6. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten.
7. Räumwerk-/Gebläserad-Antrieb: Drücken Sie den Hebel, um einzukuppeln. Lassen Sie den Hebel los, um auszukuppeln.
8. Bedienelement zum Rechtswenden
9. Bedienelemente für die Handwärmer

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Holmschraube Wellenscheibe Sicherungsmutter	4 4 4	Bauen Sie den oberen Holm ein.
2	Keine Teile werden benötigt	–	Montieren Sie die Kabelenden der Radkupplung.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Bauen Sie das Fahrantriebsgestänge ein.
4	Schlossschraube Sicherungsmutter	2 2	Bauen Sie die Schaltstange für den Auswurfkanal ein.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie das Scheinwerfer- und Handwärmer-Kabel am Motor an.
6	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen Sie den Ölstand im Motor.
7	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen des Reifendrucks.
8	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen Sie die Kufen und Abstreifer.
9	Keine Teile werden benötigt	–	Überprüfen der Funktion des Fahrantriebs.

1

Einbauen des oberen Holms

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

4	Holmschraube
4	Wellenscheibe
4	Sicherungsmutter

Verfahren

Hinweis: Nehmen Sie das Gummiband erst von den Kabeln ab, wenn Sie den oberen Holm montiert haben.

1. Heben Sie den oberen Holm an und drehen Sie ihn, sodass er über dem unteren Holm positioniert ist (Bild 4).

   Wichtig: Verlegen Sie die Kabel, die an den Quick Stick® angeschlossen sind, in den Schenkeln des oberen Holms. Stellen Sie sicher, dass die Kabel und der Draht für den Scheinwerfer nicht zwischen den Holmteilen eingeklemmt sind.

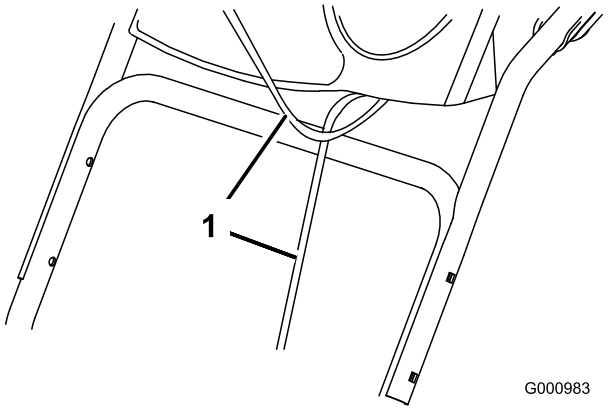


Bild 4

1. Kabel

2. Befestigen Sie den oberen Holm mit vier Griffschrauben, vier gekrümmten Scheiben und vier Sicherungsmuttern aus der Tasche mit den losen Teilen (Bild 5).

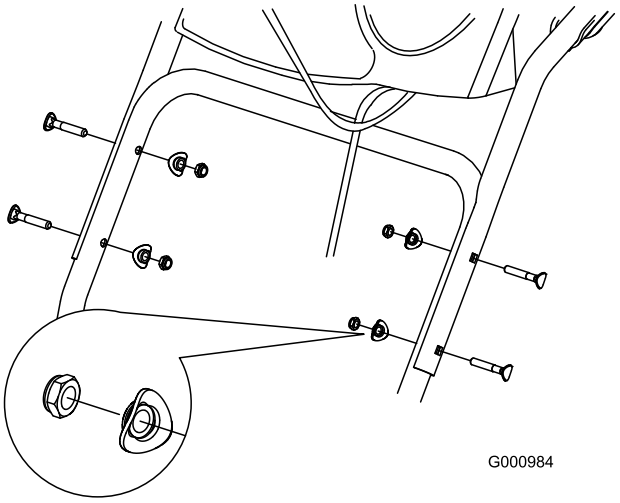


Bild 5

2

Montieren der Kabelenden der Radkupplung

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Wickeln Sie die Kabelenden vom unteren Holm ab (Bild 6).

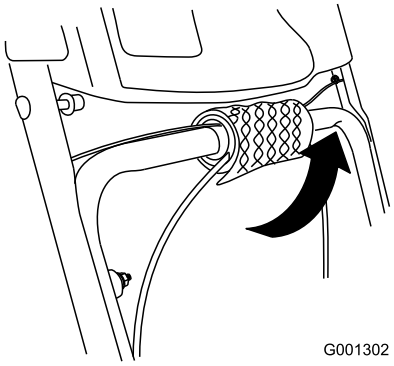


Bild 6

2. Verlegen Sie entweder das rechte oder linke Kabelende über den unteren Holm und stecken Sie das Kabelende in das Loch am entsprechenden Radkupplungshebel (Bild 7).

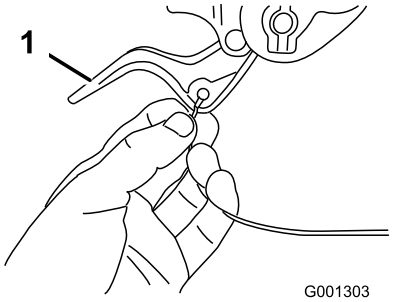


Bild 7

1. Radkupplungshebel

3. Nehmen Sie die Mutter und die Scheibe vom Holm ab. Befestigen Sie die Kabelklemme am Kabel am Holm, setzen Sie die Scheibe und Mutter auf, und ziehen Sie die Mutter mit der Hand fest (Bild 8).

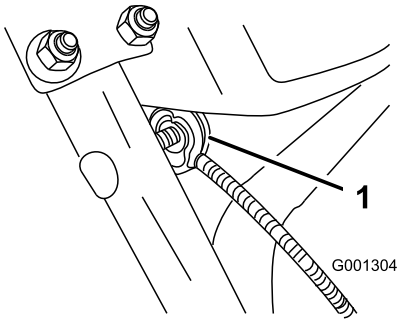


Bild 8

1. Kabelklemme (2)

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die gewellte Seite der Kabelklemme am Holm anliegt, und dass das Kabel unter der Klemmenschraube verlegt ist. Das Kabel muss geradlinig von der Kabelklemme zur Anschlussstelle am Radkupplungshebel verlaufen.

4. Ziehen Sie den Kabelmantel vorsichtig nach unten, bis der Radkupplungshebel unten ist, und das Kabel kein Spiel mehr hat. Ziehen Sie dann die Mutter an der Kabelklemme fest (Bild 9).

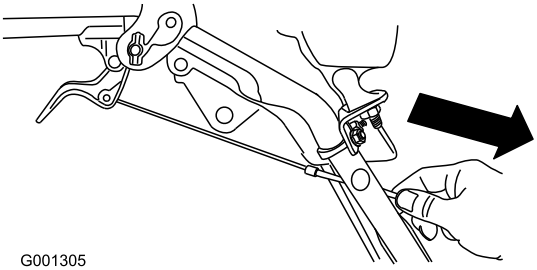


Bild 9

5. Drücken Sie den Hebel ganz durch. Prüfen Sie dann den Abstand, der zwischen der Unterseite des Holms und dem Ende des Radkupplungshebels besteht (Bild 10).

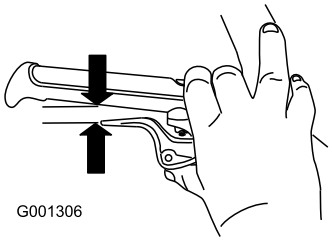


Bild 10

Hinweis: Der Abstand sollte ungefähr eine Bleistiftdicke haben (6 mm). Wenn der Abstand größer ist, lösen Sie die Mutter an der Kabelklemme, schieben Sie den Kabelmantel etwas nach oben, ziehen Sie die Mutter an der Kabelklemme fest, und prüfen Sie den Abstand.

6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 für das andere Kabel.

3

Einbauen des Fahrantriebsgestänges

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Entfernen Sie den Splint und die Scheibe vom unteren Ende der Geschwindigkeitsschaltstange und setzen Sie das untere Ende der Stange in den Unterlenkerarm ein. Das gebogene Ende der Geschwindigkeitsschaltstange sollte nach hinten zeigen (Bild 11).

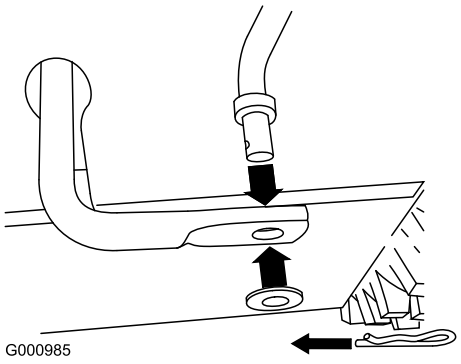


Bild 11

2. Befestigen Sie das untere Ende der Geschwindigkeitsschaltstange mit der vorher entfernten Scheibe und dem Splint.
3. Entfernen Sie den Splint und die äußere Scheibe vom Drehzapfen am oberen Ende der Geschwindigkeitsschaltstange (Bild 12).

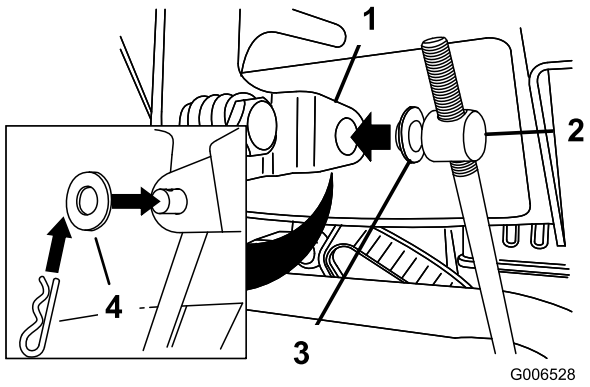


Bild 12

1. Geschwindigkeitsschalthebel
2. Drehzapfen
3. Innere Scheibe
4. Äußere Scheibe

Hinweis: Lassen Sie die Flachscheibe auf dem Drehzapfen, um den Einbau zu vereinfachen (Bild 12).

4. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die R-2Stellung.
5. Drehen Sie den Unterlenkerarm ganz nach oben (nach links) (Bild 13).

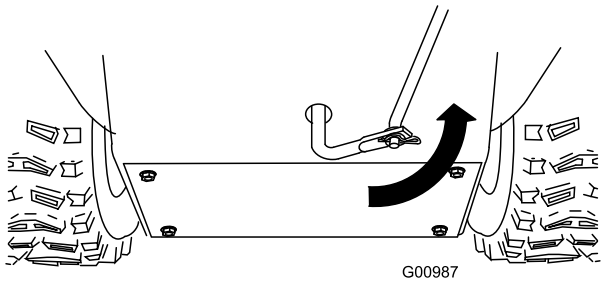


Bild 13

6. Heben Sie die Geschwindigkeitsschaltstange an und setzen Sie den Drehzapfen in das Loch im Geschwindigkeitsschalthebel (Bild 12).

Hinweis: Wenn der Drehzapfen nicht in das Loch passt, wenn Sie die Geschwindigkeitsschaltstange anheben, drehen Sie den Drehzapfen an der Geschwindigkeitsschaltstange nach oben oder unten, bis er in das Loch passt.

7. Befestigen Sie den Drehzapfen und das obere Ende der Geschwindigkeitsschaltstange mit der vorher entfernten äußeren Scheibe und dem Splint.

Hinweis: Das Einbauen ist einfacher, wenn Sie durch die Öffnung im Geschwindigkeitsschalthebel schauen (Bild 14).

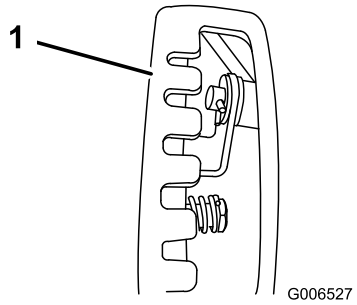


Bild 14

1. Geschwindigkeitsschalthebel

4

Einbauen der Schaltstange für den Auswurfkanal

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schlossschraube
2	Sicherungsmutter

Verfahren

1. Packen Sie den Quick Stick aus und drehen Sie ihn, sodass er vertikal und in der Mitte ist.
2. Drücken Sie die blaue Auslöserkappe nach unten und ziehen Sie den Hebel ganz nach hinten.

   Hinweis: Der Auswurfkanal und das Ablenkblech sollten nach vorne zeigen. Drücken Sie sonst die blaue Auslöserkappe nach unten (bewegen Sie den Quick Stick nicht) und drehen Sie den Auswurfkanal so lange, bis beide Teile nach vorne zeigen.
3. Fluchten Sie das abgeflachte hintere Ende der langen Schaltstange für den Auswurfkanal mit dem abgeflachten vorderen Ende der kurzen Stange aus, die aus dem Armaturenbrett herausragt, sodass beide eingreifen (Bild 15).

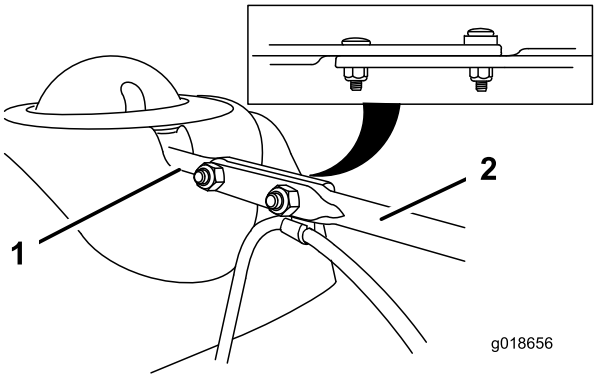


Bild 15

1. Kurze Stange
2. Lange Auswurfkanal-Schaltstange

4. Setzen Sie das vordere Ende der Stange in die Öffnung hinten an der Getriebeabdeckung des Auswurfkanals ein, bis es in das Auswurfkanalgetriebe gleitet (Bild 16).

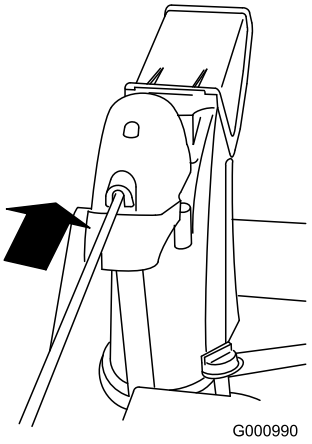


Bild 16

5. Fluchten Sie die Löcher in den eingegriffenen Enden der Stangen aus und setzen Sie zwei Schlossschrauben (in der Tasche mit den losen Teilen) von der linken Seite der Maschine (aus der Sicht der Bedienerposition) in die kurze Stange ein.
6. Setzen Sie die Kabelklemme, die das Ablenkblechkabel stützt, unter den Kopf der vorderen Schlossschraube auf. Befestigen Sie die Schlossschrauben mit Sicherungsmuttern aus den losen Teilen (Bild 17).

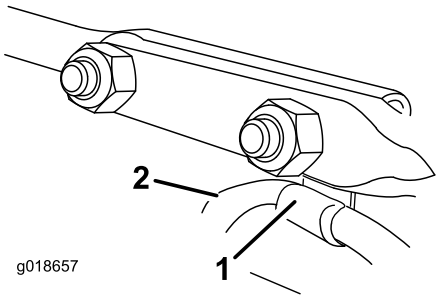


Bild 17

1. Kabelclip
2. Ablenkblechkabel

7. Drücken Sie die blaue Auslöserkappe nach unten und drehen Sie den Quick Stick in einem Kreis, um sicherzustellen, dass der Auswurfkanal und das Ablenkblech ungehindert funktionieren.

5

Anschließen des Scheinwerfer- und Handwärmer-Kabels am Motor

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Stecken Sie einen Anschluss in das Starterkabel und den anderen in das Erdungskabel (Bild 18).

Hinweis: Die Kabel sind farbkodiert.

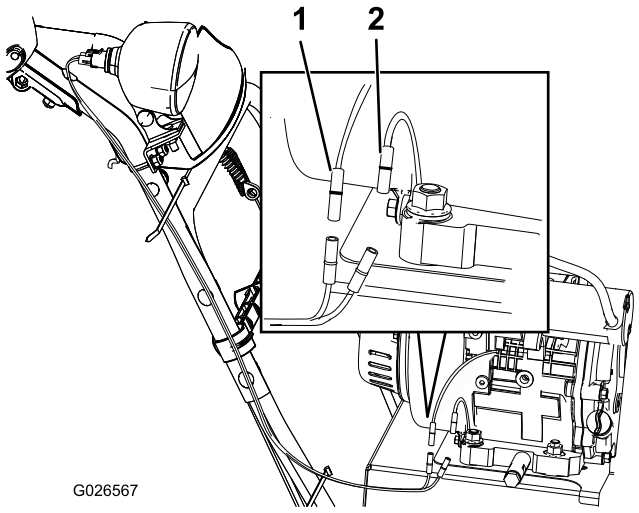


Bild 18

1. Starterkabelstecker
2. Erdungsanschluss

6

Überprüfen des Motorölstands

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Hinweis: Die Maschine hat bei der Auslieferung ungefähr Öl im Kurbelgehäuse. Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach, bevor Sie den Motor anlassen.

Siehe Überprüfen des Motorölstands (Seite 21).

7

Prüfen des Reifendrucks

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Reifen werden im Werk für den Versand zu stark aufgeblasen. Senken Sie den Druck in beiden Reifen gleichmäßig auf einen Wert zwischen 1,17 und 1,38 bar.

8

Prüfen der Kufen und des Abstreifers

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Siehe Prüfen und Einstellen der Kufen (Seite 21).

9

Überprüfen der Funktion des Fahrantriebs

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrantrieb nicht richtig eingestellt ist, bewegt sich die Schneefräse möglicherweise nicht in die gewünschte Richtung und kann Körperverletzungen verursachen oder Eigentum beschädigen.

Prüfen Sie den Fahrantrieb sorgfältig und stellen Sie in ggf. richtig ein.

1. Lassen Sie den Motor an, siehe Anlassen des Motors (Seite 13).
2. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die R1-Stellung, siehe Verwenden des Geschwindigkeitsschalthebels (Seite 17).
3. Drücken Sie den linken Hebel (Fahrantrieb) zum Handgriff (Bild 19).

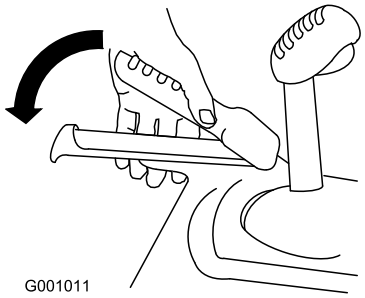


Bild 19

Die Maschine sollte sich rückwärts bewegen. Wenn sich die Maschine nicht oder nach vorne bewegt, führen Sie folgende Schritte aus:

A. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los und stellen Sie den Motor ab.

B. Schließen Sie den Drehzapfen vom Geschwindigkeitsschalthebel ab (Bild 12).

C. Drehen Sie den Drehzapfen auf der Geschwindigkeitsschaltstange nach unten (nach rechts) (Bild 12).

D. Schließen Sie den Drehzapfen am Geschwindigkeitsschalthebel an (Bild 12).

4. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los.
5. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die F1-Stellung, siehe Verwenden des Geschwindigkeitsschalthebels (Seite 17).
6. Drücken Sie den linken Hebel (Fahrantrieb) zum Handgriff (Bild 19).

   Die Maschine sollte sich vorwärts bewegen. Wenn sich die Maschine nicht oder rückwärts bewegt, führen Sie folgende Schritte aus:

   A. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los und stellen Sie den Motor ab.

   B. Schließen Sie den Drehzapfen vom Geschwindigkeitsschalthebel ab (Bild 12).

   C. Drehen Sie den Drehzapfen an der Geschwindigkeitsschaltstange nach oben (nach links) (Bild 12).

   D. Schließen Sie den Drehzapfen am Geschwindigkeitsschalthebel an (Bild 12).

7. Wenn Sie Einstellungen gemacht haben, wiederholen Sie die Schritte, bis keine weiteren Einstellungen erforderlich sind.

Wichtig: Wenn sich die Maschine bei gelöstem Fahrantriebshebel bewegt, prüfen Sie den Bowdenzug, siehe Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs (Seite 22), oder lassen Sie die Maschine von einem offiziellen Vertragshändler warten.

Produktübersicht

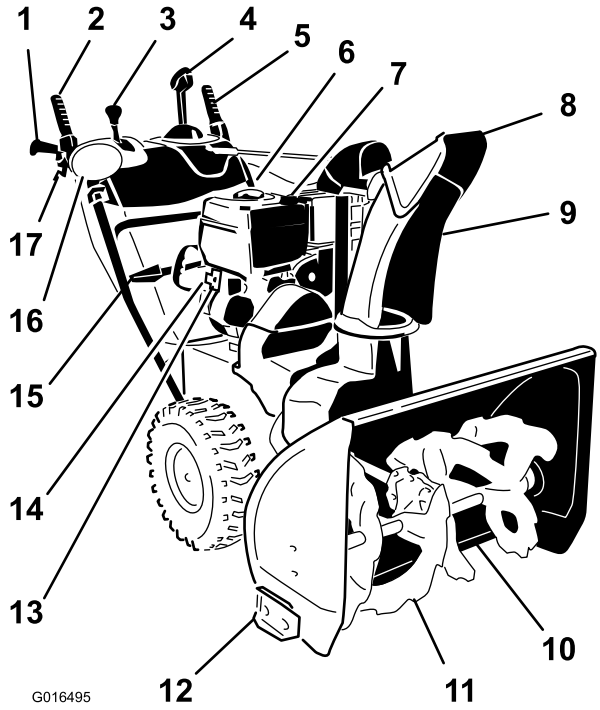


Bild 20

1. Handgriff
2. Hebel für Räumwerk bzw. Antriebsrad
3. Geschwindigkeitsschalthebel
4. Quick Stick® Auswurfkanal-Bedienelement
5. Fahrantriebshebel
6. Tankdeckel
7. Öleinfüllstutzen, Peilstab
8. Auswurfkanalablenkblech
9. Auswurfkanal
10. Abstreifer
11. Räumwerk
12. Kufe (2)
13. Elektrostarttaste
14. Elektrostart, Buchse
15. Schneereinigungswerkzeug
16. Scheinwerfer
17. Radkupplungshebel (2)

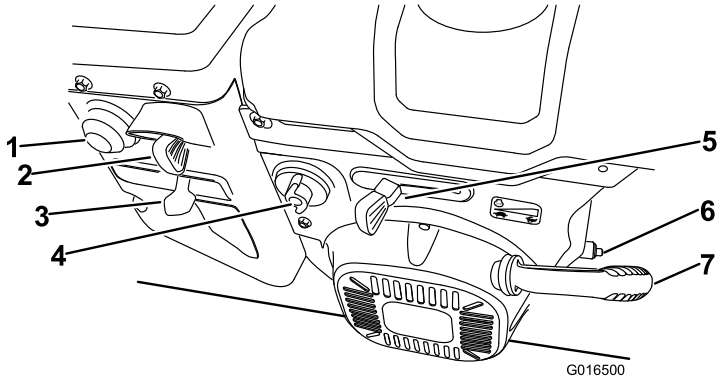


Bild 21

1. Kaltstarthilfe
2. Zündschloss
3. Choke
4. Kraftstoffhahn
5. Gasbedienung
6. Ölablassschraube
7. Rücklaufstartergriff

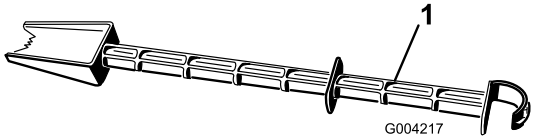


Bild 22

1. Schneereinigungswerkzeug (am Holm befestigt)

Betrieb

Vor dem Einsatz

Sicherheit

- Verwenden Sie für alle Geräte mit Elektrostart-Motor die vom Hersteller vorgeschriebenen Verlängerungskabel und Steckdosen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne entsprechende Winterkleidung. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in beweglichen Teilen verfangen können. Tragen Sie rutschfeste Arbeitsschuhe, die Ihnen einen besseren Halt geben.
- Tragen Sie beim Einsatz oder bei der Durchführung von Einstellungen oder Reparaturen immer eine Schutzbrille oder einen Augenschutz, um die Augen vor Fremdkörpern zu schützen, die von der Maschine herausgeschleudert werden können.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Fußmatten, Schlitten, Bretter, Kabel und andere Fremdkörper.
- Sollte ein Schutzblech, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Aufkleber beschädigt oder unleserlich sein bzw. abhanden gekommen sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe

Sie den Betrieb aufnehmen. Ziehen Sie ebenso lose Befestigungselemente fest.

Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Mit Sauerstoff angereicherter Kraftstoff mit bis zu 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) ist auch geeignet.
- Verwenden Sie **keine** Benzin-Ethanolmischungen (z. B. E15 oder E85) mit mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil). Sonst können Leistungsprobleme und/oder Motorschäden auftreten, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Wichtig: Fügen Sie zur Vermeidung von Anlassproblemen beim Kraftstoff in jeder Saison Kraftstoffstabilisator zu. Mischen Sie den Stabilisator mit Benzin, das nicht älter als 30 Tage ist.

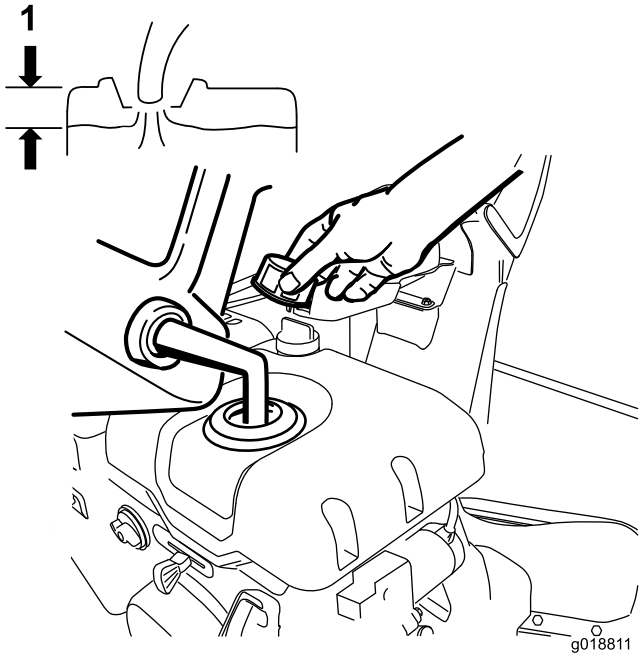


Bild 23

1. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

Während des Einsatzes

Sicherheit

- **Sich drehende Räumwerkblätter können Verletzungen an Fingern und Händen verursachen.** Bleiben Sie stets hinter den Holmen, wenn Sie die Schneefräse bedienen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern. **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von sich bewegenden und drehenden Teilen fern.**
- Richten Sie den Auswurf nie auf Personen oder Bereiche, in denen Sachschäden auftreten können.
- Gehen Sie vorsichtig mit der Maschine um, damit Sie Ausrutschen und Fallen vermeiden. Achten Sie immer auf festen Stand und halten die Griffe sicher fest. Gehen Sie, aber laufen Sie nie.
- Gehen Sie an Hanglagen äußert vorsichtig vor.
- Setzen Sie die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder schlechter Beleuchtung ein.
- Schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und gehen vorsichtig vor.
- Kuppeln Sie die Rotorblätter aus, wenn Sie nicht gerade aktiv beim Schneeräumen sind.
- Verwenden Sie für alle Geräte mit Elektrostart-Motor die vom Hersteller vorgeschriebenen Verlängerungskabel und Steckdosen.
- Versuchen Sie nie, Schnee von Oberflächen zu räumen, die mit Kies oder zerkleinerten Steinen bedeckt sind. Diese Maschine ist nur für den Einsatz auf gepflasterten oder geteerten Oberflächen geeignet.
- Setzen Sie die Schneefräse nicht auf Dächern ein.
- Versuchen Sie nie, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich vom Hersteller empfohlen wird.
- Achten Sie auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr.
- Wenn die Maschine auf einen Fremdkörper aufprallt, stellen Sie den Motor ab, ziehen den Zündschlüssel ab, untersuchen die Maschine gründlich auf Beschädigungen und reparieren eventuelle Schäden, bevor Sie die Maschine erneut anlassen und einsetzen.
- Falls die Maschine ungewöhnliche Vibrationen aufweist, stellen Sie den Motor ab und ermitteln sofort die Ursache.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, außer beim Anlassen und zum Herein- oder Herausfahren aus dem Gebäude. Öffnen Sie die Außentüren; Auspuffgase sind gefährlich.
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie versuchen, Schnee zu schnell zu räumen.
- Fassen Sie nie einen heißen Motor oder Auspuff an.
- Prüfen Sie das Elektrokabel genau, bevor Sie es an einer Steckdose anschließen. Wenn das Kabel beschädigt ist, verwenden Sie es nicht zum Starten der Maschine. Wechseln Sie ein beschädigtes Kabel sofort aus. Ziehen

Sie den Stecker immer dann, wenn Sie die Maschine nicht anlassen.

Anlassen des Motors

1. Prüfen Sie den Ölstand im Motor, siehe 6 Überprüfen des Motorölstands (Seite 9).
2. Drehen Sie den Kraftstoffhahn eine Viertelumdrehung nach links, um ihn zu öffnen (Bild 24).

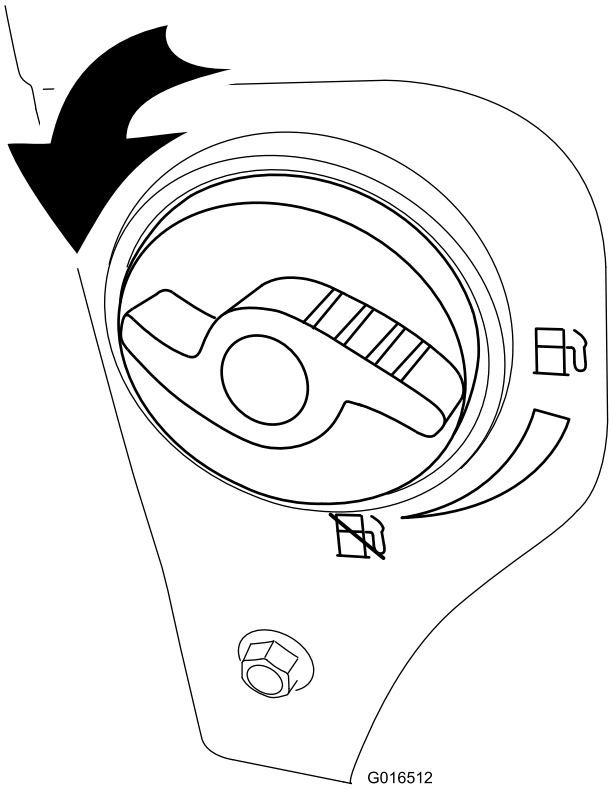


Bild 24

3. Stecken Sie den Zündschlüssel ein (Bild 25).

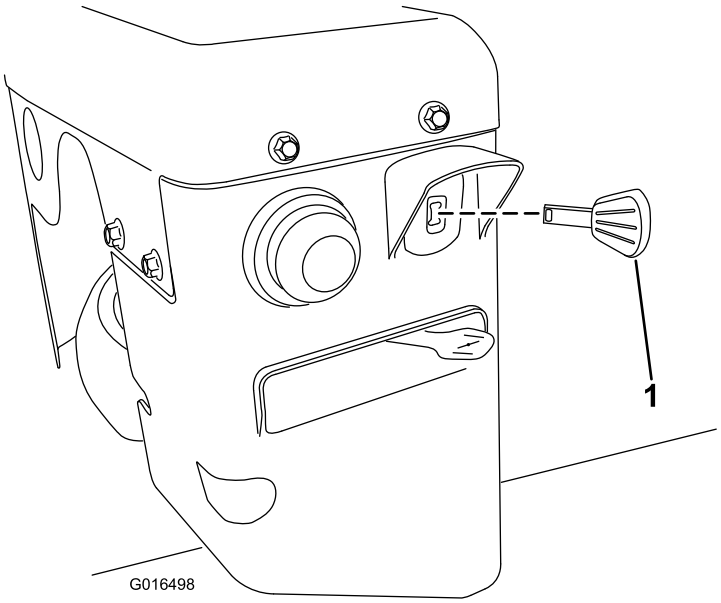


Bild 25

1. Zündschlüssel

4. Drücken Sie mit dem Daumen kräftig auf die Kaltstarthilfe, siehe Tabelle unten, halten Sie die Kaltstarthilfe jeweils für eine Sekunde gedrückt (Bild 26).

Temperatur	Drücken der Kaltstarthilfe
Über -18° C	3
-23° C bis -18° C	4
Unter -23° C	6

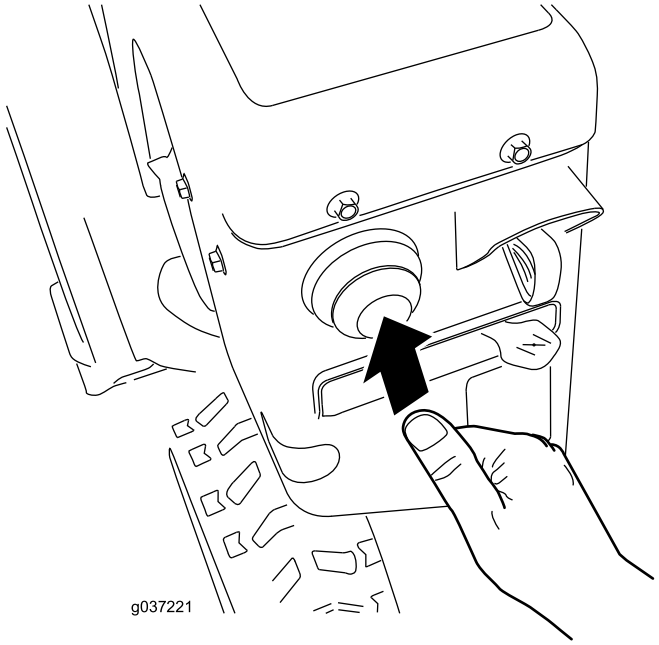


Bild 26

5. Stellen Sie den Choke auf die CHOKE-Stellung(Bild 27).

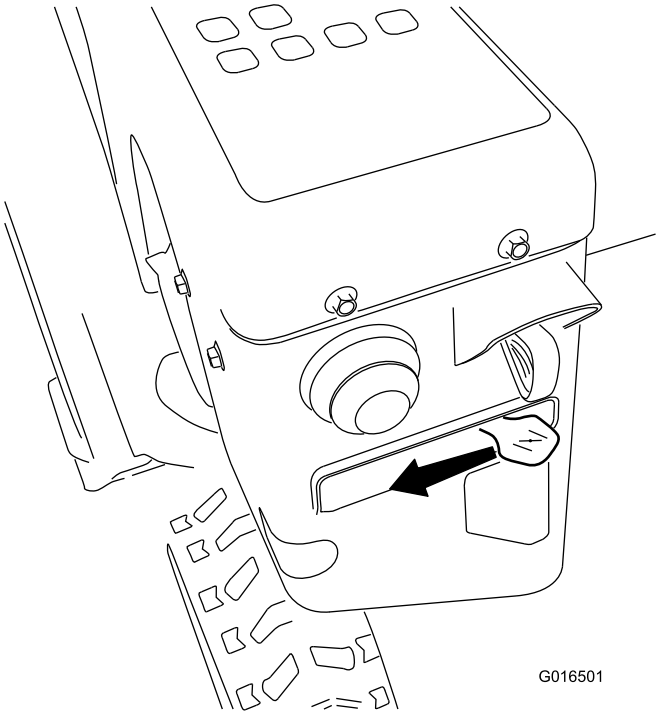


Bild 27

6. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf SCHNELL (Bild 28).

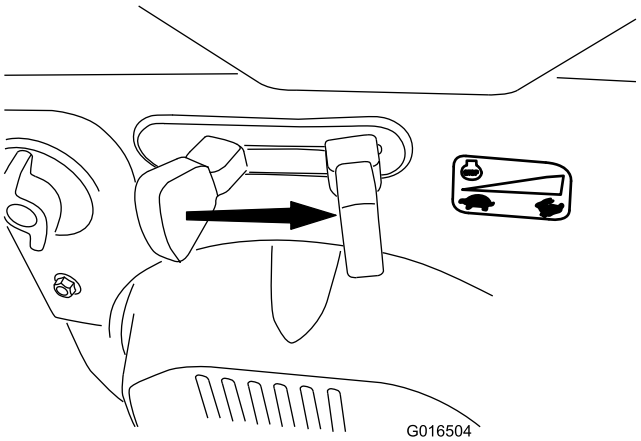


Bild 28

7. Ziehen Sie zum Anlassen der Maschine am Rücklaufstartergriff oder drücken Sie die Elektrostarttaste (Bild 29).

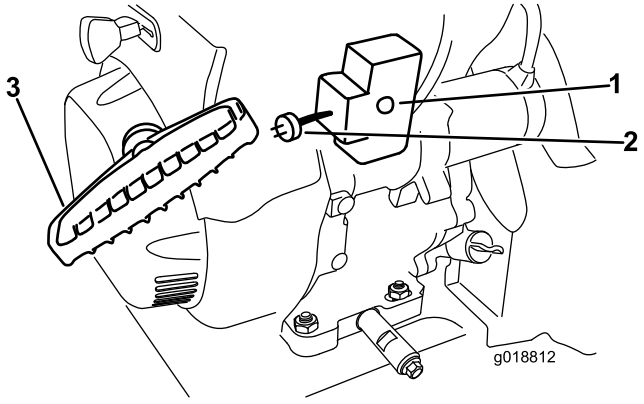


Bild 29

1. Elektrostarttaste
2. Elektrostart, Buchse
3. Rücklaufstartergriff

Schließen Sie ein Stromkabel (nur Elektrostart) zuerst an den Stecker des Elektrostarts und dann an einer Steckdose mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) an. Verwenden Sie nur ein Stromkabel (H05VV-F oder H05RN-F), das für den Außeneinsatz gedacht ist und nicht länger als 15 m (für ein 1,0 mm^2 dickes Kabel) oder 30 m (für ein 1,5 mm^2 dickes Kabel) ist.

Wichtig: Verwenden Sie kein abgenutztes oder beschädigtes Stromkabel.

⚠ WARNUNG:

Das Stromkabel kann beschädigt werden und einen Schlag oder Brand verursachen.

Prüfen Sie das Stromkabel gründlich, bevor Sie die Maschine einsetzen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn das Kabel beschädigt ist. Reparieren oder wechseln Sie ein beschädigtes Kabel sofort aus. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung, der Ihnen gerne weiterhilft.

Wichtig: Lassen Sie den Elektrostart nicht mehr als zehn Mal im Zeitraum von jeweils fünf Sekunden mit anschließender fünf Sekunden langer Pause laufen. Lassen Sie die Maschine von einem offiziellen Vertragshändler warten, wenn der Motor immer noch nicht anspringt.

8. Ziehen Sie das Stromkabel zuerst aus der Steckdose und dann von der Maschine ab (nur Elektrostart).
9. Lassen Sie den Motor mehrere Minuten warm laufen, stellen Sie den Choke langsam in die LAUF-Stellung. Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig läuft und stellen Sie dann den Choke ein.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie die Schneefräse an einer Steckdose angeschlossen lassen, kann jemand versehentlich die Schneefräse starten; Verletzungen und Sachschäden können die Folge sein.

Ziehen Sie den Stecker immer dann, wenn Sie die Maschine nicht anlassen.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie die Gasbedienung in die LANGSAM-Stellung und dann in die STOPP-Stellung (Bild 30), um den Motor abzustellen. Sie können auch den Zündschlüssel nach außen in die mittlere Stellung ziehen, um den Motor abzustellen.

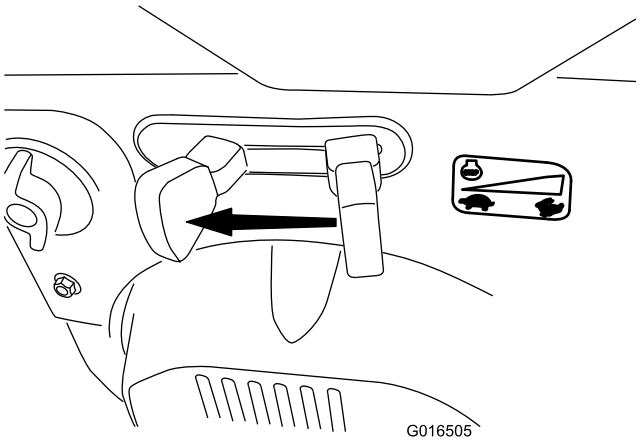


Bild 30

2. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen nach rechts (Bild 31).

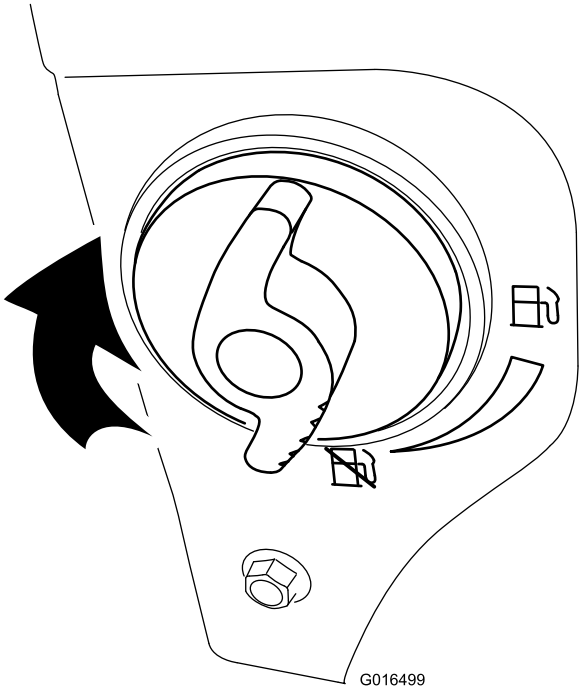


Bild 31

5. Ziehen Sie den Rücklaufstarter drei oder viermal.

   Hinweis: Das verhindert u.U. ein Einfrieren des Rücklaufstarters.

Verwenden der Handwärmer

Verwenden Sie die Handwärmer wie folgt:

- Stellen Sie den Schalter in die EIN-Stellung, um die Handwärmer zu aktivieren.
- Stellen Sie den Schalter in die AUS-Stellung, um die Handwärmer zu abzustellen.

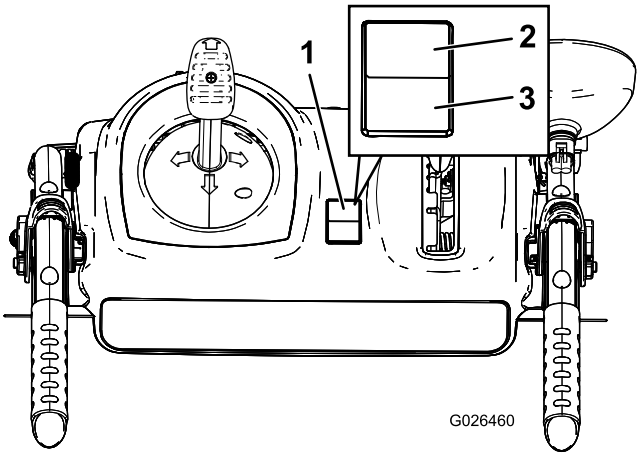


Bild 32

1. Ein-/Aus-Schalter
2. EIN-STELLUNG
3. AUS-STELLUNG

Einsetzen des Fahrantriebs

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrantrieb nicht richtig eingestellt ist, bewegt sich die Schneefräse möglicherweise nicht in die gewünschte Richtung und kann Körperverletzungen verursachen oder Eigentum beschädigen.

Prüfen Sie den Fahrantrieb sorgfältig und stellen Sie ihn ggf. richtig ein, siehe Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs (Seite 22) für weitere Informationen.

Wichtig: Wenn sich die Maschine bei gelöstem Fahrantriebshebel bewegt, prüfen Sie den Bowdenzug, siehe Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs (Seite 22), oder lassen Sie die Maschine von einem offiziellen Vertragshändler warten.

1. Drücken Sie zum Einkuppeln des Fahrantriebs den linken Hebel (Fahrantrieb) zum Handgriff (Bild 33).

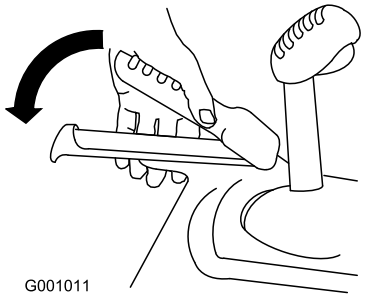


Bild 33

2. Lassen Sie den Fahrantriebshebel zum Auskuppeln los.

Verwenden der Radkupplungshebel

Mit den Radkupplungshebeln können Sie bei eingekuppeltem Fahrantrieb den Antrieb von einem Rad oder von beiden Rädern temporär auskuppeln. Dies erleichtert das Wenden und Manövrieren der Schneefräse.

Hinweis: Wenn Sie den Fahrantriebshebel gegen den Griff drücken, wird der Fahrantrieb für beide Räder eingekuppelt.

Heben Sie den rechten Radkupplungshebel hoch und drücken Sie ihn zum Holm, um die Maschine nach rechts zu drehen (Bild 34).

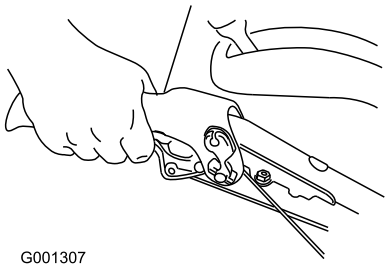


Bild 34

Hinweis: Der Antrieb des rechtes Rades wird ausgekuppelt, das linke Rad wird weiterhin angetrieben, und die Schneefräse dreht sich nach rechts.

Hinweis: Wenn Sie den linken Radkupplungshebel drücken, dreht sich die Maschine nach links.

Nach dem Wenden, lassen Sie den Radkupplungshebel los. Der Antrieb beider Räder wird wieder eingekuppelt (Bild 35).

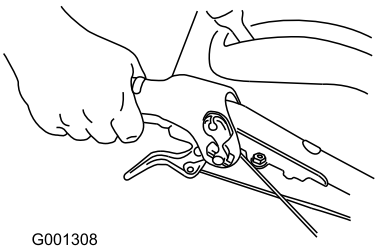


Bild 35

Wenn Sie den linken oder rechten Radkupplungshebel kurz drücken, können Sie die Richtung ändern, damit die Maschine in einer geraden Linie fährt. Dies gilt besonders für Tiefschnee.

Wenn Sie beide Radkupplungshebel gleichzeitig drücken, wird der Antrieb beider Räder ausgekuppelt. Sie können die Schneefräse dann manuell rückwärts bewegen, ohne das Gerät anzuhalten, um den Rückwärtsgang einzulegen. Dies erleichtert auch das Bewegen oder Transportieren der Schneefräse, wenn der Motor abgestellt ist.

Verwenden des Geschwindigkeitsschalthebels

Der Geschwindigkeitsschalthebel hat sechs Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge. Lösen Sie zum Ändern der Geschwindigkeit den Fahrantriebshebel und schieben Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die gewünschte Stellung (Bild 36). Der Hebel rastet in jedem Gang in einer Kerbe ein.

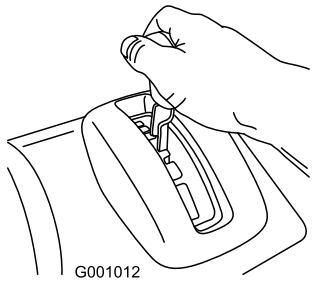


Bild 36

Einsetzen des Räumwerk- bzw. Antriebsradantriebs

1. Drücken Sie zum Einkuppeln des Räumwerk- bzw. Antriebsradantriebs den rechten Hebel (Räumwerk/Antriebsrad) zum Handgriff (Bild 37).

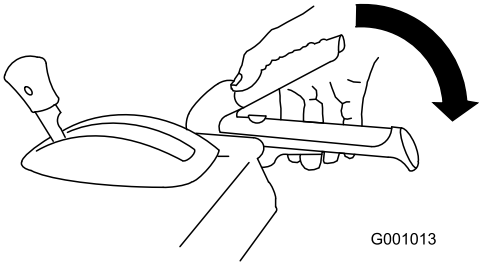


Bild 37

2. Lassen Sie den rechten Hebel los, um das Räumwerk bzw. das Antriebsrad anzuhalten.

   Wichtig: Wenn Sie den Räumwerk- bzw. Antriebsradhebel und den Fahrantrieb einkuppeln, arretiert der Fahrantriebshebel den Räumwerk bzw. Antriebsradhebel, sodass ihre rechte Hand frei ist. Lassen Sie einfach den linken Hebel (Fahrantrieb) los, um beide Hebel zu lösen.

3. Wenn sich das Räumwerk bzw. das Antriebsrad weiterhin dreht, wenn Sie den Räumwerk- bzw. Antriebsradhebel loslassen, sollten Sie die Maschine nicht einsetzen. Prüfen Sie das Räumwerk- bzw. Antriebsradkabel, siehe Prüfen und Einstellen des Räumwerk- bzw. Antriebsradkabels (Seite 23), und stellen Sie es bei Bedarf ein. Lassen Sie die Schneefräse sonst von einem offiziellen Vertragshändler warten.

⚠ WARNUNG:

Wenn sich das Räumwerk bzw. der Impeller weiterhin dreht, wenn Sie den Räumwerk- bzw. Antriebsradhebel loslassen, könnten Sie und Unbeteiligte schwere Verletzungen erleiden.

Setzen Sie die Schneefräse nicht ein. Lassen Sie die Schneefräse von einem offiziellen Vertragshändler warten.

Verwenden des Quick Stick®

Halten Sie die blaue Auslöserkappe gedrückt, um den Quick Stick zu verwenden und den Auswurfkanal und das Auswurfablenkblech zu bewegen. Lassen Sie die Auslöserkappe los, um den Auswurfkanal und das Auswurfablenkblech in der Stellung zu arretieren (Bild 38).

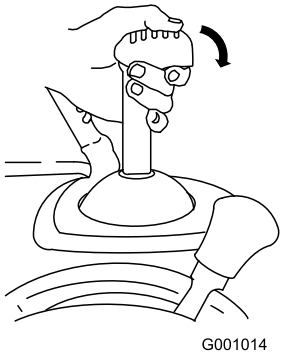


Bild 38

Bewegen des Auswurfkanals

Drücken Sie die blaue Auslöserkappe und halten Sie diese gedrückt. Verschieben Sie den Quick Stick nach links, um den Auswurfkanal nach links zu bewegen. Verschieben Sie den Quick Stick nach rechts, um den Auswurfkanal nach rechts zu bewegen (Bild 39).

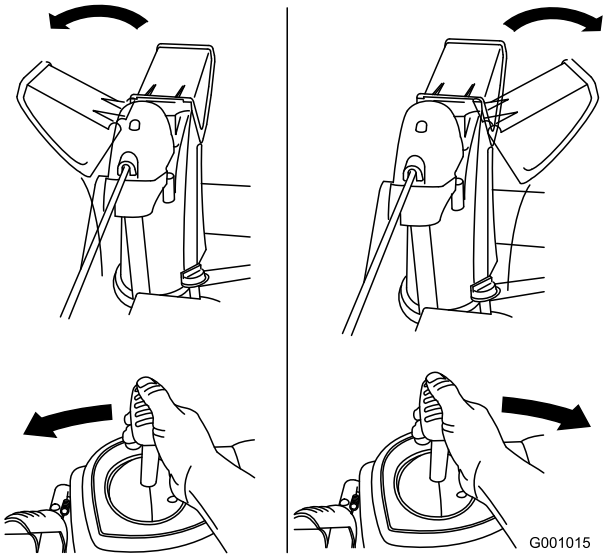


Bild 39

- Wenn sich der Auswurfkanal nicht bewegt, siehe Einstellen des Auswurfkanalriegels (Seite 26).
- Wenn sich der Auswurfkanal nach links nicht so weit bewegen lässt wie nach rechts, stellen Sie sicher, dass das Kabel zur Innenseite der Griffe verlegt ist. Siehe 1 Einbauen des oberen Holms (Seite 5).
- Wenn der Auswurfkanal nicht einrastet, wenn Sie den Auslöserdeckel loslassen, siehe Einstellen des Auswurfkanalriegels (Seite 26).

Bewegen des Auswurfkanalablenk-blechs

Drücken Sie die blaue Auslöserkappe und halten Sie diese gedrückt. Bewegen sie den Quick Stick nach vorne, um das Auswurfkanalablenkblech abzusenken. Bewegen Sie den Quick Stick nach hinten, um das Auswurfkanalablenkblech anzuheben (Bild 39).

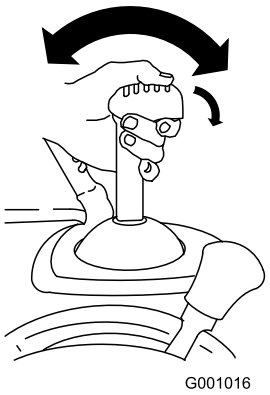


Bild 40

Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal

⚠ WARNUNG:

Wenn sich das Räumwerk bzw. Antriebsrad dreht, jedoch kein Schnee aus dem Auswurfkanal ausgeworfen wird, ist der Auswurfkanal ggf. verstopft.

Entfernen Sie nie Verstopfungen vom Auswurfkanal mit der Hand. Dies kann zu Körperverletzungen führen.

- Wenn Sie Verstopfungen aus dem Auswurfkanal entfernen möchten, bleiben Sie in der Bedienposition und lösen Sie den linken Hebel (Fahrantrieb). Drücken Sie bei laufendem Räumwerk bzw. Antriebsrad die Holme nach unten, um die Vorderseite der Maschine ein paar Zentimeter vom Bürgersteig anzuheben. Heben Sie die Griffe dann schnell an, um die Vorderseite der Schneefräse auf den Bürgersteig zu manövrieren. Wiederholen Sie dies ggf., bis ein Schneestrom aus dem Auswurfkanal kommt.
- Wenn Sie die Verstopfungen im Auswurfkanal nicht durch Rütteln der Vorderseite der Maschine entfernen können, **stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und entfernen Sie die Verstopfungen mit dem Schneereinigungswerkzeug (nie mit der Hand).**

  Wichtig: Wenn Sie versuchen, Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen, indem Sie die Vorderseite der Schneefräse auf dem Bürgersteig

aufstoßen, können sich die Kufen ggf. bewegen. Stellen Sie die Kufen ein und ziehen Sie die Kufenschrauben fest.

Betriebshinweise

⚠ GEFAHR

Wenn die Schneefräse in Betrieb ist, können sich das Antriebsrad und das Räumwerk drehen. Dadurch kann es zu einer Abtrennung oder Verletzung von Händen und Füßen kommen.

- **Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Prüf-, Problembehebungs- oder Reparaturarbeiten an der Maschine den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Klemmen Sie ebenso das Zündkabel ab und stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.**
- **Entfernen Sie eine Verstopfung aus dem Auswurfkanal, siehe Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal (Seite 18). Entfernen Sie Verstopfungen im Auswurfkanal ggf. mit dem Schneereinigungswerkzeug und niemals mit der Hand.**
- **Bleiben Sie stets hinter den Griffen, wenn Sie die Schneefräse bedienen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern.**
- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung von verdeckten, sich bewegenden oder drehenden Teilen fern.**

⚠ WARNUNG:

Das Antriebsrad kann Steine, Spielzeug und andere Fremdkörper herausschleudern und zu schweren Verletzungen des Bedieners oder Unbeteiligter führen.

- **Entfernen Sie alle Objekte aus dem Arbeitsbereich, die von den Räumwerken aufgenommen und herausgeschleudert werden könnten.**
- **Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.**

- Stellen Sie die Gasbedienung beim Schneeräumen immer in die SCHNELL-Stellung.
- Wenn sich der Motor unter der Belastung verlangsamt, oder wenn die Räder durchdrehen, legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
- Wenn sich die Schneefräse vorne anhebt, legen Sie einen niedrigeren Gang ein. Wenn sich die Vorderseite weiterhin anhebt, heben Sie die Holme an.

Nach dem Einsatz

Sicherheit

- Stellen Sie die Maschine nie mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden ab, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter, Heißluftgeräte und Wäschetrockner befinden. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Wenn Sie die Maschine länger als 30 Tage nicht nutzen, lesen Sie bitte den Abschnitt Einlagerung, der wichtige Informationen zu diesem Thema enthält.

Vermeiden des Einfrierens nach dem Einsatz

- Bei Schnee und sehr niedrigen Temperaturen können Bedienelemente und bewegliche Teile einfrieren. **Wenden Sie niemals übermäßig viel Kraft an, wenn Sie versuchen, eingefrorene Bedienelemente zu betätigen.** Wenn es beim Bedienen einer Steuerung oder eines Teils Schwierigkeiten gibt, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten laufen.
- Lassen Sie den Motor nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, um einem Einfrieren von beweglichen Teilen vorzubeugen. Betätigen Sie das Räumwerk bzw. das Antriebsrad, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen. Drehen Sie den Quick Stick, um ein Einfrieren zu vermeiden. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Eis und Schnee von der Maschine.
- Ziehen Sie bei abgestelltem Motor den Rücklaufstarter mehrmals und drücken Sie die Taste des Elektrostarts einmal, um ein Einfrieren der beiden Anlasser zu verhindern.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach zwei Betriebsstunden	• Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen Sie ihn bei Bedarf ein. • Überprüfen Sie das Räumwerk- bzw. Antriebsradkabel und stellen Sie es bei Bedarf ein.
Nach fünf Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
Alle 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. Wechseln Sie das Motoröl alle 25 Betriebsstunden, wenn Sie den Motor stark belastet einsetzen.
Alle 100 Betriebsstunden	• Tauschen Sie die Zündkerze aus.
Jährlich	• Prüfen Sie die Kufen und stellen Sie diese ggf. ein. • Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf ein. • Überprüfen Sie das Räumwerk- bzw. Antriebsradkabel und stellen oder ersetzen Sie es bei Bedarf ein. • Prüfen Sie den Ölstand im Räumwerkgetriebe und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
Jährlich oder vor der Einlagerung	• Prüfen Sie den Reifendruck und stellen Sie ihn auf 1,2-1,4 bar ein. • Lassen Sie nach dem Winter das Benzin ab und lassen Sie den Motor laufen, damit der Kraftstofftank und der Vergaser trocken sind. • Lassen Sie den Treibriemen bzw. den Riemen des Räumwerk- bzw. Antriebsradantriebs ggf. von einem offiziellen Vertragshändler prüfen und auswechseln.

Wichtig: **Weitere Informationen zur Wartung und Instandsetzung der Schneefräse finden Sie unter www.Toro.com.**

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie die vorliegenden Sicherheitshinweise, ehe Sie jegliche Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.

- Stellen Sie vor Wartungs-, Kundendienst- oder Einstellarbeiten den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab. Falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an den offiziellen Vertragshändler.
- Prüfen Sie alle Befestigungen regelmäßig auf Festigkeit, damit die Maschine in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber bei Bedarf reinigen oder austauschen.
- Ändern Sie nicht die Einstellungen des Drehzahlreglers am Motor.
- Verwenden Sie nur Toro Originalersatzteile und -zubehör.

Vorbereiten für die Wartung

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Siehe Austauschen der Zündkerze (Seite 25).

Überprüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

1. Nehmen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie ihn ab. Stecken Sie ihn dann komplett ein.
2. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand (Bild 41). Füllen Sie Öl nach, wenn der Ölstand unter Auffüll-Marke am Peilstab steht. Siehe Wechseln des Motoröls (Seite 24).

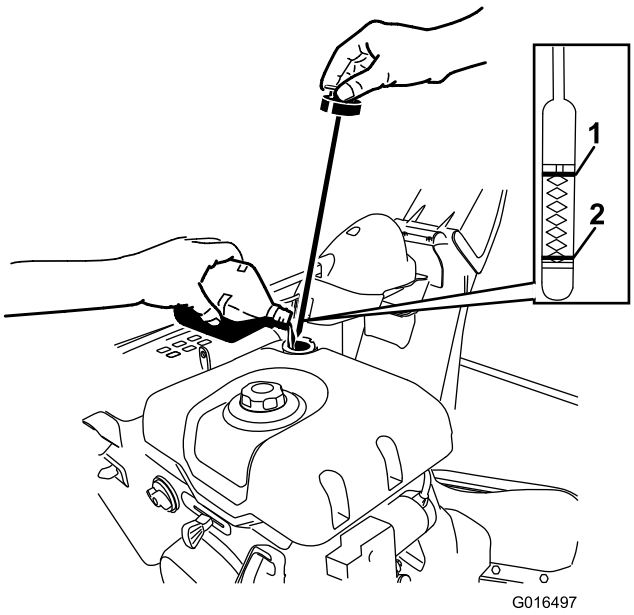


Bild 41

1. Voll
2. Öl auffüllen

Prüfen und Einstellen der Kufen

Wartungsintervall: Jährlich—Prüfen Sie die Kufen und stellen Sie diese ggf. ein.

Prüfen Sie die Kufen, damit das Räumwerk nicht die gepflasterte Oberfläche oder den Kiesbelag berührt. Stellen Sie die Kufen nach Bedarf ein, um eine Abnutzung auszugleichen.

1. Überprüfen Sie den Reifendruck. Siehe 7 Prüfen des Reifendrucks (Seite 9).
2. Lösen Sie die Muttern, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumwerks befestigt sind, bis sich die Kufen leicht nach oben und unten verschieben lassen (Bild 42).

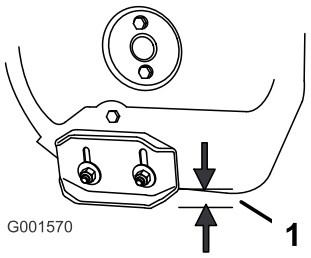


Bild 42

1. 1,3 cm

3. Stützen Sie die Seitenplatten ab, sodass sie **mindestens** 1,3 cm Bodenfreiheit haben.

   Wichtig: Die Räumwerkmesser müssen über dem Boden von den Kufen abgestützt sein.

4. Der Abstreifer muss im Abstand von 1,3 cm parallel oberhalb der ebenen Oberfläche liegen.

   Hinweis: Stellen Sie bei rissigem, unbefestigtem oder unebenem Bürgersteig die Kufen ein, um den Abstreifer anzuheben. Stellen Sie die Kufen bei Kiesoberflächen weiter nach unten ein, damit die Schneefräse keine Steine aufschleudert.

5. Stellen Sie die Kufen nach unten, bis Sie flach mit der Oberfläche sind.
6. Ziehen Sie die Muttern fest, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumwerks befestigt sind.

   Hinweis: Wenn Sie die Kufen schnell einstellen möchten, wenn sie sich gelockert haben, stützen Sie den Abstreifer 1,3 cm vom Bürgersteig ab. Stellen Sie die Kufen dann nach unten auf den Bürgersteig ein.

   Hinweis: Wenn sich die Kufen stark abnutzen, können Sie diese wenden und die nicht verwendete Seite zum Bürgersteig einstellen.

Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs

Wartungsintervall: Nach zwei Betriebsstunden—Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen Sie ihn bei Bedarf ein.

Jährlich—Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf ein.

Wenn die Schneefräse keinen Antrieb in den Vorwärts- oder Rückwärtsgeschwindigkeiten aufweist, oder Antrieb hat, wenn Sie den Fahrantriebshebel loslassen, sollten Sie den Bowdenzug einstellen.

Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel aus und prüfen Sie den Stift im länglichen Schlitz links an der Schneefräse über dem Reifen. Von der Vorderseite des Schlitzes zur vorderen Kante des Stifts sollte ein Abstand von 1 bis 1,5 mm bestehen (Bild 43).

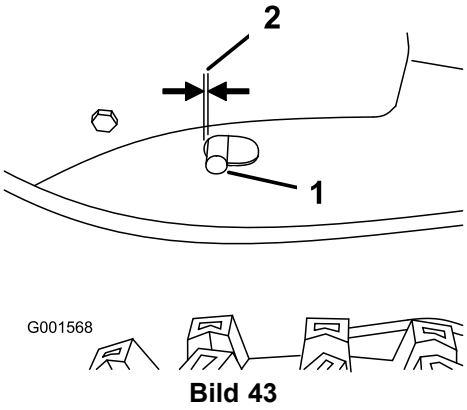


Bild 43

1. Stift
2. 1 bis 1,5 mm

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn der linke Antriebsbowdenzug nicht richtig eingestellt ist:

1. Lösen Sie die Klemmmutter.
2. Lösen oder ziehen Sie die Spannschraube an, um den Stift einzustellen, bis Sie den richtigen Abstand von der vorderen Kante des Schlitzes erzielt haben.
3. Ziehen Sie dann die Klemmmutter fest (Bild 44).

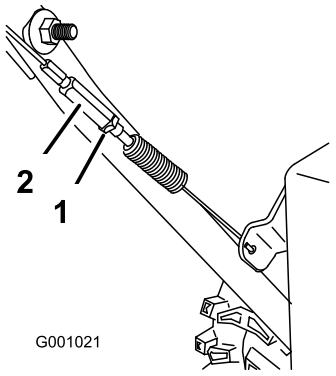


Bild 44

1. Klemmmutter
2. Spannschraube

Prüfen und Einstellen des Räumwerk- bzw. Antriebsradkabels

Wartungsintervall: Nach zwei Betriebsstunden—Überprüfen Sie das Räumwerk- bzw. Antriebsradkabel und stellen Sie es bei Bedarf ein.

Jährlich—Überprüfen Sie das Räumwerk- bzw. Antriebsradkabel und stellen oder ersetzen Sie es bei Bedarf ein.

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben von der rechten Seite der Riemenabdeckung (siehe Bild).
2. Heben Sie die rechte Seite der Riemenabdeckung an (Bild 45).

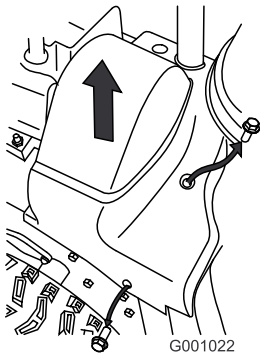


Bild 45

3. Kuppeln Sie den Räumwerk- bzw. Antriebsradhebel aus und stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Schneckenkupplung und der Nase 1,5 mm beträgt (Bild 46).

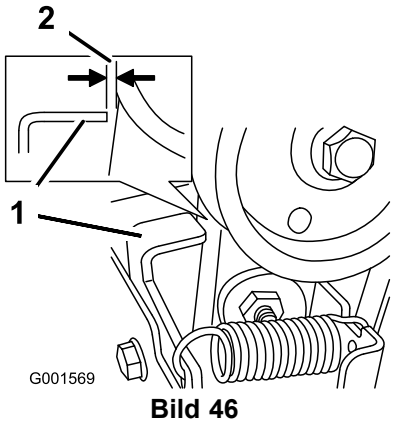


Bild 46

1. Nase
2. 1,5 mm

4. Führen Sie folgende Schritte aus, wenn das Räumwerk- bzw. Antriebsradkabel nicht richtig eingestellt ist:
5. Lösen Sie die Klemmmutter (Bild 47).

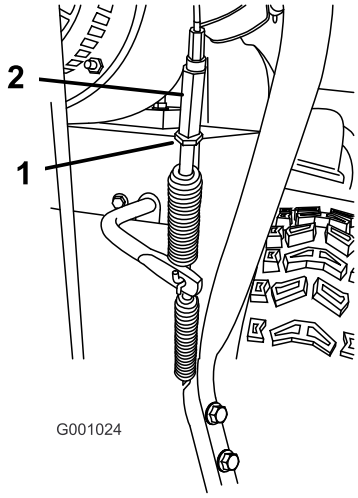


Bild 47

1. Klemmmutter
2. Spannschraube

6. Lösen oder ziehen Sie die Spannschraube an, um die Kabelspannung einzustellen (Bild 47).
7. Stellen Sie die Spannschraube ein, bis Sie den richtigen Abstand erzielt haben.
8. Ziehen Sie dann die Klemmmutter fest.
9. Setzen Sie die zwei vorher entfernten Schrauben in die Riemenabdeckung ein.
10. Wenn das Räumwerk- bzw. Antriebsradkabel richtig eingestellt ist, das Problem jedoch nicht behoben ist, wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler.

Prüfen des Ölstands im Räumwerkgetriebe

Wartungsintervall: Jährlich—Prüfen Sie den Ölstand im Räumwerkgetriebe und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um die Rohrverschluss (Bild 48).

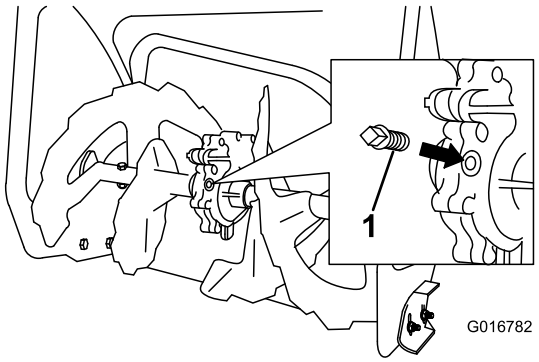


Bild 48

1. Rohrverschluss

3. Entfernen Sie den Rohrverschluss vom Getriebe.
4. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe. Das Öl muss an der Füllöffnung fast herausfließen.
5. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand GL-5 oder GL-6 SAE 85-95 EP Getriebeöl nach, bis es fast aus dem Füllloch herausfließt.

   Hinweis: Verwenden Sie kein synthetisches Getriebeöl.
6. Bringen Sie den Rohrverschluss am Getriebekasten an.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 50 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl. Wechseln Sie das Motoröl alle 25 Betriebsstunden, wenn Sie den Motor stark belastet einsetzen.

Lassen Sie den Motor unmittelbar vor dem Ölwechsel laufen, weil warmes Öl besser abfließt und mehr Schmutzstoffe mit sich führt.

Verwenden Waschaktives Autoöl mit der Klassifizierung SF, SG, SH, SJ, SL oder höher durch das American Petroleum Institute (API).

Wählen Sie in Bild 49 unten die beste Ölviskosität für den erwarteten Bereich der Außentemperaturen aus:

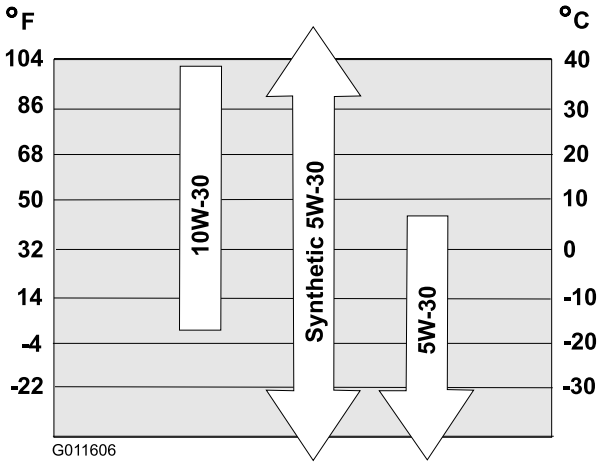


Bild 49

Motorölmengen

Modell	Motorölmenge
38823	0,89 l bis 0,95 l

1. Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube (Bild 50)

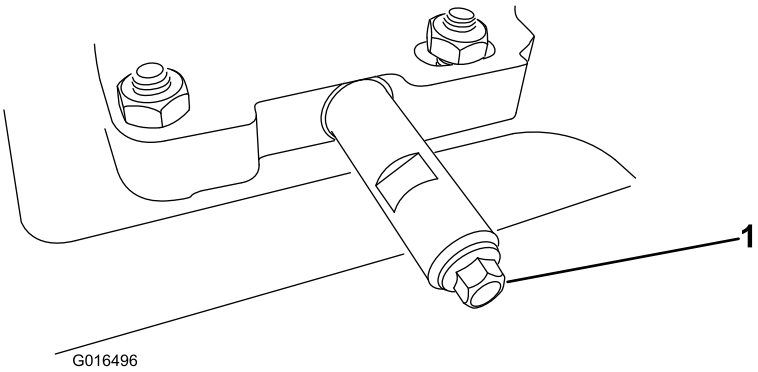


Bild 50

1. Ölablassschraube

2. Schieben Sie eine Ölauffangwanne unter den Ablassstutzen und entfernen Sie die Ölablassschraube.

   Hinweis: Achten Sie beim Entfernen der Schraube darauf, dass sich das Rohr nicht lockert.
3. Lassen Sie das Öl ab.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.
4. Setzen Sie die Ölablassschraube ein.
5. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit Öl.
   A. Nehmen Sie den Peilstab heraus, indem Sie den Deckel nach links drehen, und füllen Sie das Öl **langsam** in den Öleinfüllstutzen ein, um den Ölstand auf die Voll-Markierung am Peilstab anzuheben. **Überfüllen Sie nicht.** (Bild 51).

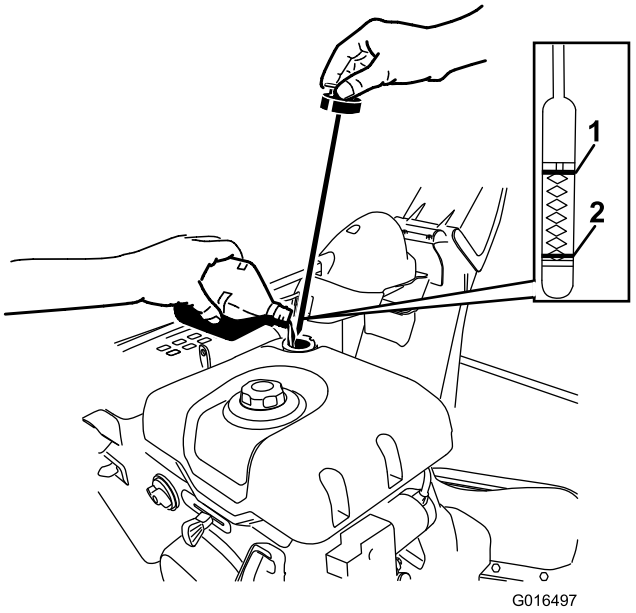


Bild 51

1. Voll
2. Öl auffüllen

B. Setzen Sie den Peilstab ein und drücken Sie den Deckel nach unten und drehen ihn.

Hinweis: Verspritzen Sie kein Öl um den Öleinfüllstutzen, da das Öl auf die Antriebsteile lecken könnte, und der Antrieb dann ggf. rutscht.

Austauschen der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

⚠ WARNUNG:

Ein Auswechseln der Zündkerze bei heißem Motor kann zu Verbrennungen führen.

Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, bevor Sie die Zündkerze auswechseln.

Verwenden Sie eine Toro Zündkerze (Champion® RN9YC oder NGK BPR6ES) oder gleichwertige Zündkerze.

1. Ziehen Sie die Muffe an der Zündkerze ab (Bild 52).

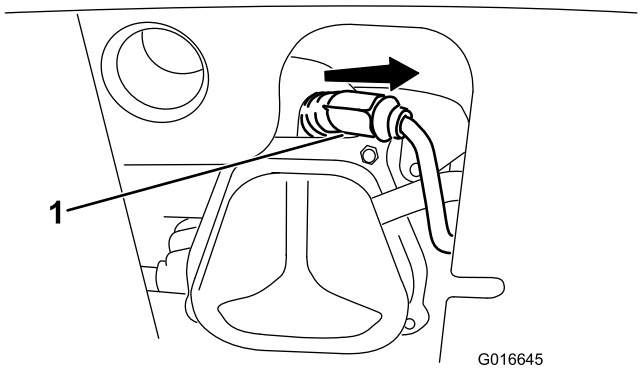


Bild 52

1. Zündkerzenmuffe

2. Reinigen Sie den Bereich um den Anschluss der Zündkerze.

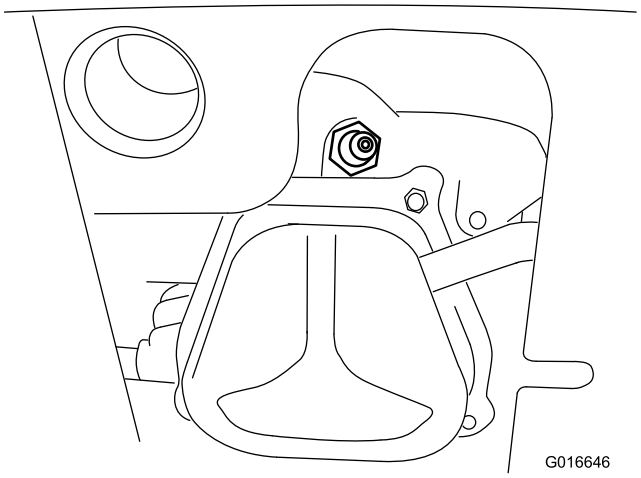


Bild 53

3. Entfernen Sie die alte Zündkerze und entsorgen Sie diese.

Hinweis: Zum Entfernen der Zündkerze benötigen Sie eine Verlängerung des Ratschenschraubenschlüssels.

4. Stellen Sie den Abstand der Elektroden an der neuen Zündkerze auf 0,76 mm (Bild 54).

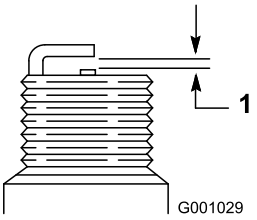


Bild 54

1. 0,76 mm

5. Setzen Sie eine neue Zündkerze ein, ziehen sie fest und stecken das Zündkabel auf die Zündkerze.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Zündkabel richtig in die Zündkerze einrastet.

Einstellen des Auswurfkanal-riegels

Wenn der Auswurfkanal nicht in der gewünschten Position einrastet, oder nicht ausrastet, und Sie ihn nicht an eine andere Stellung bewegen können, müssen Sie den Riegel des Auswurfkanals einstellen.

1. Nehmen Sie die Befestigung an der Getriebeabdeckung ab (Bild 55), heben Sie die Abdeckung vorne hoch und schieben Sie sie nach hinten.

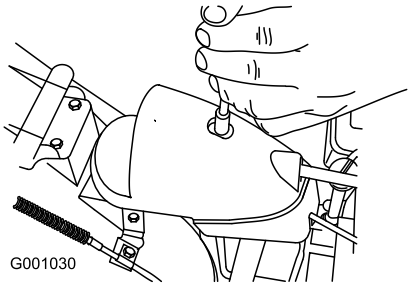


Bild 55

2. Lösen Sie die Schraube an der Kabelklemme (Bild 56).

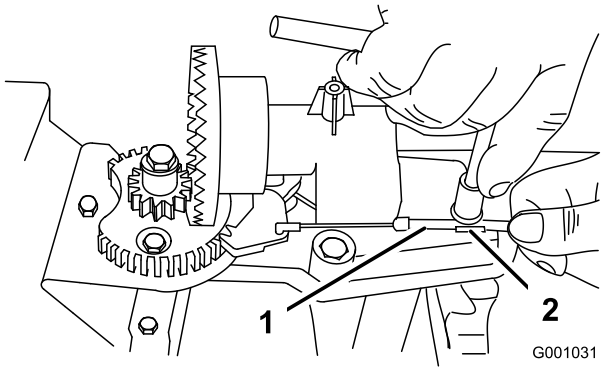


Bild 56

1. Bowdenzug (extern) 2. Klemmschraube

3. Fassen Sie den Kabelstrang an und schieben Sie ihn zur Vorderseite der Maschine, bis der Auswurfkanalriegel ganz in die Zahnräder greift (Bild 56 und Bild 57).

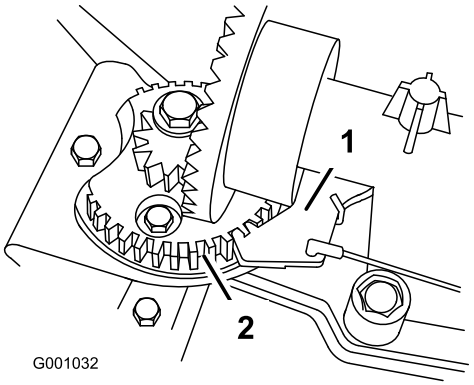


Bild 57

1. Riegel des Auswurfkanals 2. Zahnräder

Hinweis: Der Riegel ist gefedert und ist so konstruiert, dass er in die Zahnräder greift (Bild 57).

4. Ziehen Sie den Kabelstrang nach hinten, um das Kabel ganz stramm zu halten.
5. Ziehen Sie die Schraube an der Kabelklemme an; passen Sie auf, dass Sie das Kunststoffteil nicht abziehen.
6. Setzen Sie die Getriebeabdeckung wieder ein und befestigen Sie sie.

Austauschen der Treibriemen

Tauschen Sie den Treibriemen des Räumwerks bzw. des Antriebsrads aus, wenn er abgenutzt, ölgetränkt oder auf eine andere Art beschädigt ist. Lassen Sie den Riemen von einem offiziellen Toro Vertragshändler auswechseln.

Auswechseln der Scheinwerferglühbirne

Verwenden Sie eine GE 899 37 W Halogenglühbirne. Fassen Sie die Glühbirne nicht mit den Händen an oder bringen Sie die Glühbirne mit Schmutz oder Feuchtigkeit in Kontakt.

1. Nehmen Sie den Kabelanschluss hinten am Scheinwerfer ab (Bild 58).

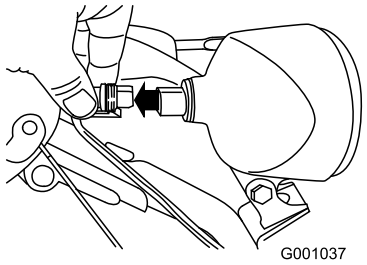


Bild 58

2. Drehen Sie den Sockel der Glühbirne nach links, bis er stoppt (Bild 59).

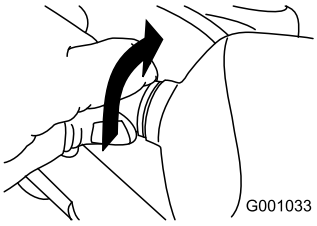


Bild 59

3. Nehmen Sie die Glühbirne hinten am Scheinwerfer gerade heraus (Bild 60).

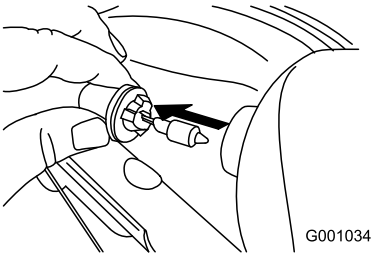


Bild 60

4. Setzen Sie eine neue Glühbirne hinten am Scheinwerfer ein (Bild 61).

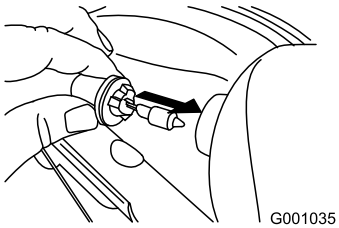


Bild 61

5. Drehen Sie den Sockel der Glühbirne nach rechts, bis er fest sitzt (Bild 62).

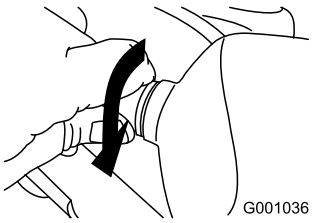


Bild 62

6. Setzen Sie den Kabelanschluss hinten am Scheinwerfer gerade ein, bis er fest sitzt (Bild 63).

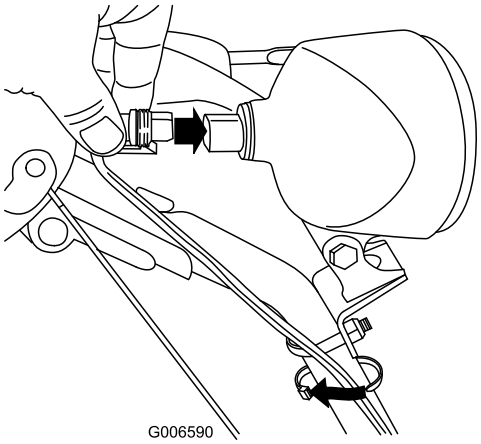


Bild 63

Einlagerung

⚠ WARNUNG:

- **Kraftstoffdämpfe können explodieren.**
- **Lagern Sie Kraftstoff nicht länger als 30 Tage.**
- **Lagern Sie die Schneefräse nicht in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Feuer ein.**
- **Lassen Sie vor dem Einlagern den Motor abkühlen.**

Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern

1. Geben Sie dem frischen Kraftstoff beim letzten Auftanken im Jahr einen Kraftstoffstabilisator bei.

   Hinweis: Kraftstoff sollte nur solange gelagert werden, wie es im Hersteller des Kraftstoffstabilisator empfohlen wird.

2. Lassen Sie den Motor zehn Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
3. Lassen Sie die Maschine so lange laufen, bis sie infolge von Benzinknappheit abstellt.
4. Bedienen Sie die Kaltstarthilfe und lassen den Motor noch einmal an.
5. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt. Wenn sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist er ausreichend trocken.
6. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er sich abgekühlt hat.
7. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
8. Reinigen Sie die Schneefräse gründlich.
9. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Vertragshändler beziehen können. Schmirgeln Sie vor dem Aufbringen der Lackierung die betroffenen Stellen ab und tragen Sie ein Korrosionsschutzmittel auf, um Metallteile vor Rost zu schützen.
10. Ziehen Sie alle lockeren Schrauben, Muttern und Sicherungsmuttern fest. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Teile.
11. Decken Sie die Schneefräse ab und lagern Sie sie an einem sauberen, trockenen Platz ein, der für Kinder unzugänglich ist.

Entfernen der Maschine aus der Einlagerung

Führen Sie die jährlichen Wartungsarbeiten aus, die im empfohlenen Wartungsplan aufgeführt sind, siehe Wartung (Seite 20).

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Elektrostarter dreht sich nicht (nur bei Modellen mit Elektrostart).	1. Das Anschlusskabel ist nicht an die Steckdose oder an die Schneefräse angeschlossen. 2. Das Anschlusskabel ist abgenutzt, korrodiert oder beschädigt. 3. Die Steckdose führt keinen Strom.	1. Schließen Sie das Anschlusskabel an die Steckdose und/oder die Schneefräse an. 2. Ersetzen Sie das Anschlusskabel. 3. Lassen Sie die Stromversorgung der Steckdose durch einen fachkundigen Elektriker wiederherstellen.
Der Motor springt nicht oder nur schwer an.	1. Der Schlüssel ist nicht im Zündschloss oder steht in der STOPP-Stellung. 2. Der Choke ist in der AUS-Stellung und die Kaltstarthilfe wurde nicht betätigt. 3. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen. 4. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf SCHNELL. 5. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff. 6. Der Zündkerzenstecker ist locker oder nicht angeschlossen. 7. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 8. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft. 9. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn in die EIN-Stellung. 2. Stellen Sie den Choke in die EIN-Stellung und drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal. 3. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf SCHNELL. 5. Entleeren bzw. füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. 6. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 7. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 8. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen Sie den Deckel. 9. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand am Peilstab die VOLL-Markierung erreicht.
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Choke ist in der EIN-Stellung. 2. Der Kraftstoffhahn ist nicht ganz geöffnet. 3. Der Kraftstofftank ist fast leer oder enthält alten Kraftstoff. 4. Der Zündkerzenstecker ist lose. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	1. Stellen Sie den Choke in die AUS-Stellung. 2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 3. Entleeren bzw. füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Kraftstofftank (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. 4. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 5. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 6. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand am Peilstab die VOLL-Markierung erreicht.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft, aber die Fräse wirft nur wenig oder überhaupt keinen Schnee aus.	1. Der Gasbedienungshebel steht beim Auswerfen von Schnee nicht auf SCHNELL.	1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf SCHNELL.
	2. Die Schneefräse bewegt sich zu schnell, um Schnee einwandfrei zu räumen.	2. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
	3. Sie versuchen, zu viel Schnee in einem Arbeitsgang zu räumen.	3. Reduzieren Sie die Menge Schnee, die Sie in einem Arbeitsgang räumen.
	4. Sie versuchen, äußerst schweren oder nassen Schnee zu räumen.	4. Überlasten Sie die Schneefräse nicht mit zu schwerem oder nassem Schnee.
	5. Der Auswurfkanal ist verstopft.	5. Entfernen Sie alle Verstopfungen aus dem Auswurfkanal.
	6. Der Treibriemen vom Räumwerk bzw. Antriebsrad ist locker oder hat sich von der Riemenscheibe gelöst.	6. Setzen bzw. stellen Sie den Räumwerk- bzw. Antriebsradtreibriemen ein. Weitere Wartungsinformationen finden Sie unter www.Toro.com. Sie können die Schneefräse auch von einem offiziellen Vertragshändler warten lassen.
	7. Der Treibriemen vom Räumwerk bzw. Antriebsrad ist abgenutzt oder zerrissen.	7. Tauschen Sie den Räumwerk- bzw. Antriebsradtreibriemen aus. Weitere Wartungsinformationen finden Sie unter www.Toro.com. Sie können die Schneefräse auch von einem offiziellen Vertragshändler warten lassen.
Auswurfkanal rastet nicht ein oder bewegt sich nicht.	1. Der Riegel des Auswurfkanals ist nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie den Riegel des Auswurfkanals ein.
Die Schneefräse räumt den Schnee nicht einwandfrei von der Oberfläche.	1. Die Kufen bzw. den Abstreifer sind nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie die Kufen und/oder den Abstreifer ein.
	2. Der Druck in den Reifen ist nicht gleich.	2. Prüfen Sie den Druck in einem oder beiden Reifen und stellen Sie ihn ein.

Hinweise:

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.

Emissionsüberwachung - Garantieaussage

Für die USA, Kalifornien und Kanada

374-0320

Ihre Garantieansprüche und -verpflichtungen

Das California Air Resources Board (CARB), die amerikanische Umweltschutzbehörde (EPA) und The Toro Company möchten Ihnen die Garantie zur Abgasanlage an Ihrem kleinen Geländemotor (Modell 2017-2018) erklären. In Kalifornien und in den USA müssen neue kleine Geländemotoren bzw. Geländegeräte so konstruiert und ausgerüstet sein, dass die strengen Emissionsvorschriften von Kalifornien eingehalten werden. The Toro Company gewährleisten die Abgasanlage an Ihrem kleinen Geländemotor bzw. Geländegerät für die Länge des unten angegebenen Zeitraums, wenn am kleinen Geländemotor kein Missbrauch, fehlenden oder falschen Wartungsarbeiten oder nicht zugelassenen Modifikationen vorgenommen wurden.

Ihre Abgasanlage kann Teile umfassen, wie z. B. Vergaser, Einspritzanlage, Zündung, Katalysator, Kraftstofftank, Kraftstoffleitungen, Tankdeckel, Ventile, Glocken, Filter, Dampfschläuche, Klemmen, Anschlüsse and andere emissionsbezogene Komponenten.

Bei einem Garantieanspruch wird The Toro Company Ihren kleinen Geländemotor bzw. das Geländegerät kostenfrei, inkl. Diagnose, Ersatzteile und Lohnkosten, reparieren.

Umfang der Herstellergarantie

Die Abgasanlage wird für zwei Jahre oder für die Dauer der The Toro Garantie abgedeckt, je nach dem, welche Dauer länger ist. Sollte ein Teil der Abgasanlage am Motor bzw. Gerät defekt sein, wird das Teil von The Toro Company repariert oder ausgetauscht.

Verantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer eines kleinen Geländemotors sind Sie für die Durchführung der erforderlichen Wartungsarbeiten verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführt sind. Toro empfiehlt, dass Sie alle Belege zu Wartungsarbeiten am kleinen Geländemotor bzw. Geländegerät aufbewahren, Toro kann einen Garantieanspruch jedoch nicht nur aufgrund von fehlenden Belegen ablehnen.

Als Eigentümer des kleinen Geländemotors bzw. Geländegeräts sollten Sie jedoch wissen, dass Toro den Garantieanspruch ablehnt, wenn der kleine Geländemotor oder ein Teil aufgrund von Missbrauch, fehlenden oder falschen Wartungsarbeiten oder nicht zugelassenen Modifikationen oder Teilen ausfällt.

Sie müssen den kleinen Geländemotor bzw. das Geländegerät zu einem Toro Vertriebszentrum oder Service Center bringen, sobald Sie das Problem feststellen. Die Reparaturen unter Garantie sollten in einem angemessenen Zeitraum ausgeführt werden (höchstens 30 Tage).

Sollten Sie Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, wenden Sie sich an Toro unter:

Customer Care Department, Consumer Division
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
1-888-384-9939 (Kunden in den USA und Kanada)
Senden Sie eine E-Mail an den Customer Support unter www.toro.com

Allgemeiner Umfang der Emissionsgarantie

The Toro Company gewährleistet gegenüber dem Erstkäufer und jedem nachfolgenden Käufer, für den kleinen Geländemotor bzw. das Geländegerät Folgendes:

- Design , Konstruktion und Ausrüstung entspricht allen gültigen Abgasnormvorschriften.
- Keine Material- und Verarbeitungsschäden, die einen Defekt des von der Garantie abgedeckten Teils bedingt.
- Identisch in allen Materialaspekten mit den Teilen, wie im Zertifizierungsantrag beschrieben.

Der Garantiezeitraum beginnt an dem Tag, an dem der kleine Geländemotor bzw. das Geländegerät an den Endkäufer ausgeliefert wird. Der Garantiezeitraum beträgt zwei Jahre oder die Dauer der The Toro Garantie, je nach dem, welcher Wert länger ist.

Die Garantie für Teile der Abgasanlage, abhängig von bestimmten Bedingungen und Ausschlüssen, die unten aufgeführt werden, umfasst Folgendes:

1. Jedes von der Garantie abgedeckte Teil, das nicht gemäß der schriftlichen Wartungsanweisungen im Rahmen der Wartungsarbeiten ausgewechselt werden muss, ist für den oben angegebenen Garantiezeitraum abgedeckt. Falls das Teil im Garantiezeitraum Defekte hat, repariert oder tauscht The Toro Company das Teil aus. Unter Garantie reparierte oder ausgewechselte Teile werden für den restlichen Garantiezeitraum gewährleistet.
2. Jedes von der Garantie abgedeckte Teil, das gemäß der schriftlichen Wartungsanweisungen im Rahmen der Wartungsarbeiten nur geprüft werden muss, ist für den oben angegebenen Garantiezeitraum abgedeckt. Unter Garantie reparierte oder ausgewechselte Teile werden für den restlichen Garantiezeitraum gewährleistet.
3. Jedes von der Garantie abgedeckte Teil, das gemäß der schriftlichen Anweisungen im Rahmen der Wartungsarbeiten ausgewechselt werden muss, unterliegt bis zum ersten Zeitpunkt des geplanten Auswechseln der Garantie. Falls das Teil vor dem ersten geplanten Auswechseln Defekte hat, repariert oder tauscht The Toro Company das Teil aus. Unter Garantie reparierte oder ausgewechselte Teile sind für den restlichen Garantiezeitraum vor dem ersten geplanten Auswechseln des Teils gewährleistet.
4. Die Reparatur oder der Austausch der von der Garantie abgedeckten Teile muss von einem offiziellen Vertragshändler kostenfrei ausgeführt werden.
5. Arbeiten oder Reparaturen unter Garantie werden von allen offiziellen Vertragshändlern ausgeführt, die das betroffene Gerät oder die betroffenen Motoren warten können.
6. Dem Eigentümer des kleinen Geländemotors bzw. Geländegeräts dürfen Lohnkosten für die Untersuchung, die ermittelt, ob ein von der Garantie abgedecktes Teil der Abgasanlage wirklich defekt ist, nicht in Rechnung gestellt werden, wenn diese Untersuchungen von einem offiziellen Vertragshändler ausgeführt werden.
7. The Toro Company haftet für Schäden anderer Motor- bzw. Gerätebestandteile, die aufgrund des Defekts des Teils entstehen, das von der Garantie abgedeckt ist.
8. Für den Garantiezeitraum des kleinen Geländemotors bzw. Geländegeräts muss The Toro Company einen Bestand der von der Garantie abgedeckten Teile haben, der den erwarteten Bedarf für diese Teile abdeckt.
9. Vom Hersteller genehmigte Ersatzteile können bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten unter Garantie verwendet werden, die dem Eigentümer kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Eine solche Verwendung schränkt die Gewährleistung von The Toro Company nicht ein.

10. Zusätzliche oder modifizierte Teile, die nicht von The Toro Company genehmigt sind, dürfen nicht verwendet werden. Die Verwendung von nicht zugelassenen oder modifizierten Ersatzteilen, die nicht genehmigt sind, sind ein Grund, den Garantieanspruch abzulehnen. The Toro Company übernimmt keine Haftung für Defekte von Teilen, die von der Garantie abgedeckt sind, die durch die Verwendung von zusätzlichen oder modifizierten Teilen verursacht wurden.

Von der Garantie abgedeckte Teile

Die folgenden Teile werden von der Emissionsgarantie abgedeckt, wenn diese Teile am Toro Motor bzw. Gerät und/oder der von Toro gelieferten Kraftstoffanlage vorhanden sind:

1. Teile der Kraftstoffanlage
   - Vergaser- und interne Teile
   - Kaltstartanreicherungssystem (Kaltstarthilfe oder Choke)
   - Kraftstoffpumpe
   - Kraftstoffleitungen, Anschlussstücke und Klemmen.
   - Kraftstofftank, Tankdeckel und Halteleine
   - Aktivkohlefilter
2. Luftansaugsystem
   - Luftfilter
   - Ansaugverteiler
   - Entlüftung und Leitungen am Kurbelgehäuse
   - Ablassleitung und Anschlussstück
3. Zündung
   - Zündkerzen und Kerzenstecker
   - Magnetzündung
4. Abgasanlage
   - Katalysator
   - Auspuffverteiler
   - Lufteinspritzanlage und Ventile
5. Sonstige in der Abgasanlage verwendeten Teile
   - Ventile, Schalter und Gestänge
   - Stecker, Anschlussstücke und Halterungen

Die Garantie von Toro und Die GTS-Leichtstartgarantie von Toro

Schneeprodukte für Hausgartenbesitzer (International)

Bedingungen und abgedeckte Produkte

Toro Company und die Vertragshändler, Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, aufgrund eines Bestandteildefekts ausfallen, oder wenn der Toro GTS-Leichtstartmotor (Guaranteed to Start) nicht beim ersten oder zweiten Ziehen anspringt, wenn die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem ursprünglichen Kaufdatum:

Produkte	**Garantiezeitraum**
Schneefräsen	
• Powerlite und CCR, einstufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
—Motor	2 Jahre GTS-Garantie, Privatverwendung[2]
• SnowMax	3 Jahre bei Privatkunden-Verwendung[2] 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
—Auswurfkanal, Ablenkblech und Antriebsradgehäuse	Lebenslang (nur Erstkäufer)[1]
• PowerMax, zweistufig	3 Jahre bei Privatkunden-Verwendung[2] 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
—Auswurfkanal, Ablenkblech und Antriebsradgehäuse	Lebenslang (nur Erstkäufer)[1]
Elektrische Schneefräsen	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] Keine Garantie für gewerblichen Gebrauch

[1]Erstkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

[2]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als gewerblichen Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Navigieren Sie auf http://www.toro.com, um einen Toro Vertragshändler in Ihrer Nähe zu suchen.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

   Toro Warranty Company
   Toro Customer Care Department, RLC Division
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196 USA
   001–952–948–4707

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungs- oder Abnutzungsteile, wie z. B. Rotorblätter, Abstreifermesser, Riemen, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen
- Bestandteile, die aufgrund normaler Abnutzung ausfallen
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen aufgrund der Nichtbeachtung der Hinweise zur Kraftstoffnutzung (Informationen im Einzelnen darüber finden Sie in der *Bedienungsanleitung*)
  - Die Beseitigung von Verunreinigungen aus dem Kraftstoffsystem ist nicht abgedeckt
  - Die Verwendung von altem Kraftstoff (älter als 1 Monat alt) oder Kraftstoff mit einem Ethanol-Volumenanteil von mehr als 10 % oder einem MTBE-Volumenanteil als 15 %
  - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Reparaturen oder Einstellungen zum Beheben von Startproblemen aufgrund nicht durchgeführter Wartungsarbeiten oder Verwendung des falschen Kraftstoffs.
- Spezielle Einsatzbedingungen, bei denen mehr als zweimaliges Ziehen erforderlich ist
  - Erster Start nach längerer Nichtverwendung für über drei Monate oder saisonaler Einlagerung
  - Falsche Vorgehensweise beim Starten – Lesen Sie bei Startproblemen in der *Bedienungsanleitung* nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Startabläufe einhalten. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch beim Toro Vertragshändler sparen.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.